

Amtsblatt der Europäischen Union

L 15



Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

59. Jahrgang

22. Januar 2016

Inhalt

II Rechtsakte ohne Gesetzescharakter

INTERNATIONALE ÜBEREINKÜNFTE

- ★ **Mitteilung über das Inkrafttreten des Zusatzprotokolls zum Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Korea andererseits anlässlich des Beitritts Kroatiens zur Europäischen Union** 1

VERORDNUNGEN

- ★ **Verordnung (EU) 2016/67 der Kommission vom 19. Januar 2016 zur Änderung der Anhänge II, III und V der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Ametoctradin, Chlorthalonil, Diphenylamin, Flonicamid, Fluazinam, Fluoxastrobin, Halauxifen-methyl, Propamocarb, Prothioconazol, Thiacloprid und Trifloxystrobin in oder auf bestimmten Erzeugnissen⁽¹⁾** 2
- ★ **Durchführungsverordnung (EU) 2016/68 der Kommission vom 21. Januar 2016 über die für die Vernetzung der elektronischen Register von Fahrerkarten notwendigen gemeinsamen Verfahren und Spezifikationen** 51
- Durchführungsverordnung (EU) 2016/69 der Kommission vom 21. Januar 2016 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der für bestimmtes Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise 69

Berichtigungen

- ★ **Berichtigung der Richtlinie 2010/63/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. September 2010 zum Schutz der für wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere (ABl. L 276 vom 20.10.2010)** 71
- ★ **Berichtigung der Regelung Nr. 131 der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (UNECE) — Einheitliche Bedingungen für die Genehmigung von Kraftfahrzeugen hinsichtlich des Notbremsassistentensystems (AEBS) (ABl. L 214 vom 19.7.2014)** 71

⁽¹⁾ Text von Bedeutung für den EWR

DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fatter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

II

(Rechtsakte ohne Gesetzescharakter)

INTERNATIONALE ÜBEREINKÜNFTE

Mitteilung über das Inkrafttreten des Zusatzprotokolls zum Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Korea andererseits anlässlich des Beitritts Kroatiens zur Europäischen Union

Das am 25. März 2014 unterzeichnete Zusatzprotokoll zum Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Korea andererseits anlässlich des Beitritts Kroatiens zur Europäischen Union ⁽¹⁾ ist gemäß seinem Artikel 9 Absatz 1 am 1. Januar 2016 in Kraft getreten.

⁽¹⁾ ABl. L 140 vom 14.5.2014, S. 3

VERORDNUNGEN

VERORDNUNG (EU) 2016/67 DER KOMMISSION

vom 19. Januar 2016

zur Änderung der Anhänge II, III und V der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Ametoctradin, Chlorthalonil, Diphenylamin, Flonicamid, Fluazinam, Fluoxastrobin, Halauxifen-methyl, Propamocarb, Prothioconazol, Thiacloprid und Trifloxystrobin in oder auf bestimmten Erzeugnissen

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Februar 2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe a,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Für Chlorthalonil, Propamocarb, Thiacloprid und Trifloxystrobin wurden in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 Rückstandshöchstgehalte (RHG) festgelegt. Für Ametoctradin, Flonicamid, Fluazinam, Fluoxastrobin und Prothioconazol wurden in Anhang III Teil A der genannten Verordnung RHG festgelegt. Für Diphenylamin wurden in Anhang V und in Anhang III Teil A der genannten Verordnung RHG festgelegt. Für Halauxifen-methyl wurden keine spezifischen RHG festgelegt, und der Stoff wurde auch nicht in Anhang IV der genannten Verordnung aufgenommen, sodass der in ihrem Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe b festgelegte Standardwert von 0,01 mg/kg gilt.
- (2) Im Rahmen eines Verfahrens zur Zulassung eines Pflanzenschutzmittels mit dem Wirkstoff Ametoctradin für die Anwendung bei Salbei und Basilikum wurde gemäß Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 ein Antrag auf Änderung der geltenden RHG gestellt.
- (3) In Bezug auf Flonicamid wurde ein solcher Antrag für Paprika, Rosenkohl/Kohlsprossen, Erbsen (ohne Hülsen), Baumwollsaamen, Gerste, Hafer und Roggen gestellt. In Bezug auf Fluazinam wurde ein solcher Antrag für Tomaten gestellt. In Bezug auf Fluoxastrobin und Prothioconazol wurde ein solcher Antrag für Schalotten gestellt. In Bezug auf Propamocarb wurde ein solcher Antrag für Porree gestellt. In Bezug auf Thiacloprid wurde ein solcher Antrag für Erdartischocken gestellt.
- (4) In Bezug auf Chlorthalonil wurde gemäß Artikel 6 Absätze 2 und 4 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 ein Antrag hinsichtlich der Anwendung bei Cranbeeren gestellt. Der Antragsteller macht geltend, dass die zulässigen Anwendungen des Stoffs bei dieser Kultur in den Vereinigten Staaten von Amerika zu Rückständen führt, die den in der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 festgelegten RHG übersteigen, und dass der RHG erhöht werden sollte, um Handelshemmnisse bei der Einfuhr dieser Kultur zu vermeiden.
- (5) Diese Anträge wurden gemäß Artikel 8 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 von den betroffenen Mitgliedstaaten bewertet, und die Bewertungsberichte wurden an die Kommission weitergeleitet.

⁽¹⁾ ABl. L 70 vom 16.3.2005, S. 1.

- (6) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (im Folgenden die „Behörde“) hat die Anträge und die Bewertungsberichte, insbesondere im Hinblick auf die Risiken für Verbraucher und gegebenenfalls für Tiere, geprüft und mit Gründen versehene Stellungnahmen zu den vorgeschlagenen RHG abgegeben ⁽¹⁾. Diese Stellungnahmen wurden der Kommission und den Mitgliedstaaten übermittelt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.
- (7) In Bezug auf Propamocarb empfiehlt die Behörde, für Porree einen neuen RHG von 30 mg/kg festzulegen, der ermittelt wurde, indem der mit dem RHG-Rechner der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) berechnete Wert von 20 mg/kg aufgerundet wurde. Durch Anwendung des von Blattgemüse auf Porree abgeleiteten Garfaktors von 0,88 wird ein solcher vorgeschlagener RHG nicht zur Überschreitung der akuten Referenzdosis führen und somit für die Verbraucher sicher sein. Angesichts der von einigen Mitgliedstaaten geäußerten Bedenken sollte allerdings der RHG auf den nicht gerundeten Wert von 20 mg/kg festgelegt werden. Mit diesem Wert werden die geplanten Anwendungen bei Porree angemessen abgedeckt.
- (8) Hinsichtlich aller anderen Anträge gelangte die Behörde zu dem Schluss, dass sämtliche Anforderungen in Bezug auf Daten erfüllt sind und die von den Antragstellern gewünschten RHG-Änderungen im Hinblick auf die Verbrauchersicherheit, basierend auf einer Bewertung der Verbraucherexposition für 27 spezifische europäische Verbrauchergruppen, akzeptiert werden können. Dabei wurden die neuesten Erkenntnisse über die toxikologischen Eigenschaften der Stoffe berücksichtigt. Ferner schloss die Behörde, dass weder für die lebenslange Exposition gegenüber diesen Stoffen durch den Verzehr aller Lebensmittelerzeugnisse, die diese Stoffe enthalten können, noch für eine kurzzeitige Exposition durch den Verzehr großer Mengen der betreffenden Kulturen und Erzeugnisse nachgewiesen wurde, dass das Risiko einer Überschreitung der annehmbaren täglichen Aufnahme oder der akuten Referenzdosis besteht.
- (9) In Bezug auf Diphenylamin wurden mit der Verordnung (EU) Nr. 772/2013 der Kommission ⁽²⁾ vorläufige RHG für Äpfel und Birnen festgelegt. Aus Überwachungsdaten geht hervor, dass eine unvermeidbare Kreuzkontamination, die unbehandelte Äpfel und Birnen betrifft, immer noch vorkommt. Damit die Unternehmer ausreichend Zeit haben, die Rückstände von Diphenylamin in Lagern vollständig zu entfernen, sollten diese vorläufigen RHG, die dann überprüft werden sollen, beibehalten werden. Bei der Überprüfung werden die Angaben berücksichtigt, die innerhalb von zwei Jahren nach Veröffentlichung der vorliegenden Verordnung zur Verfügung stehen.
- (10) Am 5. Juli 2013 legte die Codex-Alimentarius-Kommission (CAC) ⁽³⁾ einen Codex-Rückstandshöchstgehalt (CXL-Höchstwert) für Trifloxystrobin in Oliven für die Gewinnung von Öl fest. Der CXL ist für die Verbraucher in der Union sicher ⁽⁴⁾ und sollte daher in die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 als RHG aufgenommen werden.
- (11) In Bezug auf Thiocloprid und Trifloxystrobin wurden mit der Verordnung (EU) 2015/1200 der Kommission ⁽⁵⁾ mehrere RHG geändert. Mit der genannten Verordnung wurden die RHG für Thiocloprid in Erdartischocken sowie für Trifloxystrobin in Oliven für die Gewinnung von Öl mit Wirkung ab 12. Februar 2016 auf die entsprechenden Bestimmungsgrenzen gesenkt. Im Interesse der Rechtssicherheit sollten die in der vorliegenden Verordnung festgelegten RHG ab demselben Tag gelten.

⁽¹⁾ Wissenschaftliche Berichte der EFSA online abrufbar unter: <http://www.efsa.europa.eu/de/>
Reasoned opinion on the modification of the existing MRLs for ametoctradin in sage and basil. EFSA Journal 2015;13(6):4153 (22 S.).

Setting of an import tolerance for chlorothalonil in cranberries. EFSA Journal 2015;13(7):4193 [21 S.].

Reasoned opinion on the modification of the existing MRLs for flonicamid in several crops. EFSA Journal 2015;13(5):4103 (26 S.).

Reasoned opinion on the setting of a new MRL for fluazinam in tomatoes. EFSA Journal 2015;13(6):4154 (23 S.).

Modification of the existing maximum residue level (MRL) for fluoxastrobin in shallots. EFSA Journal 2015;13(6):4143 (19 S.).

Reasoned opinion on the modification of the existing maximum residue levels for propamocarb in onions, garlic, shallots and leeks. EFSA Journal 2015;13(4):4084 (20 S.).

Modification of the existing maximum residue level (MRL) for prothioconazole in shallots. EFSA Journal 2015;13(5):4105 (20 S.).

Modification of the existing maximum residue level for thiocloprid in Jerusalem artichokes. EFSA Journal 2015;13(7):4191 (18 S.).

⁽²⁾ Verordnung (EU) Nr. 772/2013 der Kommission vom 8. August 2013 zur Änderung der Anhänge II, III und V der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Diphenylamin in oder auf bestimmten Erzeugnissen (ABl. L 217 vom 13.8.2013, S. 1).

⁽³⁾ Berichte des Codex-Komitees für Pestizidrückstände unter: http://www.codexalimentarius.org/download/ischaxd/report/799/REP13_PRe.pdf

Joint FAO/WHO food standards programme. Codex Alimentarius Commission.. Anlagen II und III. 36. Sitzung. Rom, Italien, 1.-5. Juli 2013.

⁽⁴⁾ Scientific support for preparing an EU position for the 45th Session of the Codex Committee on Pesticide Residues (CCPR). EFSA Journal 2013;11(7):3312 (210 S.). doi:10.2903/j.efsa.2013.3312.

⁽⁵⁾ Verordnung (EU) 2015/1200 der Kommission vom 22. Juli 2015 zur Änderung der Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Amidosulfuron, Fenhexamid, Kresoxim-methyl, Thiocloprid und Trifloxystrobin in oder auf bestimmten Erzeugnissen (ABl. L 195 vom 23.7.2015, S. 1).

- (12) In Bezug auf Halauxifen-methyl legte die Behörde eine Schlussfolgerung zum Peer-Review der Risikobewertung für diesen Wirkstoff vor ⁽¹⁾. In diesem Zusammenhang empfahl sie, RHG festzulegen, die die repräsentativen Anwendungen gemäß der guten landwirtschaftlichen Praxis in der Union abdecken. Die Kommission hat die EU-Referenzlaboratorien zu den geeigneten Bestimmungsgrenzen konsultiert.
- (13) Die mit Gründen versehenen Stellungnahmen der Behörde und die Prüfung der relevanten Faktoren haben ergeben, dass die betreffenden Änderungen der RHG die Anforderungen von Artikel 14 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 erfüllen.
- (14) Die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (15) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Anhänge II, III und V der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 werden gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt jedoch ab dem 12. Februar 2016 in Bezug auf den RHG für Thiacloprid in Erdartischocken sowie den RHG für Trifloxystrobin in Oliven für die Gewinnung von Öl.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. Januar 2016

Für die Kommission

Der Präsident

Jean-Claude JUNCKER

⁽¹⁾ Conclusion on the peer review of the pesticide risk assessment of the active substance halauxifen-methyl (XDE-729 methyl). EFSA Journal 2014;12(12):3913 (93 S.).

ANHANG

Die Anhänge II, III und V der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 werden wie folgt geändert:

1. Anhang II wird wie folgt geändert:

a) Die Spalten für Chlothalonil, Propamocarb, Thiacloprid und Trifloxystrobin erhalten folgende Fassung:

„Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Rückstandshöchstgehalte (mg/kg)

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Chlothalonil (R)	Propamocarb (Summe aus Propamocarb und seinen Salzen, ausgedrückt als Propamocarb) (R)	Thiacloprid	Trifloxystrobin (A) (F) (R)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0100000	FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFROREN; SCHALEN- FRÜCHTE		0,01 (*)		
0110000	Zitrusfrüchte	0,01 (*)		0,01 (*)	0,5
0110010	Grapefruits				
0110020	Orangen				
0110030	Zitronen				
0110040	Limetten				
0110050	Mandarinen				
0110990	Sonstige				
0120000	Schalenfrüchte	0,01 (*)		0,02 (*)	0,02
0120010	Mandeln				
0120020	Paranüsse				
0120030	Kaschunüsse				
0120040	Esskastanien				
0120050	Kokosnüsse				
0120060	Haselnüsse				
0120070	Macadamia-Nüsse				
0120080	Pekannüsse				
0120090	Pinienkerne				
0120100	Pistazien				
0120110	Walnüsse				
0120990	Sonstige				
0130000	Kernobst	2 (+)			0,7
0130010	Äpfel			0,3	
0130020	Birnen			0,3	
0130030	Quitten			0,7	

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0130040	Mispeln			0,7	
0130050	Japanische Wollmispeln			0,7	
0130990	Sonstige			0,01 (*)	
0140000	Steinobst			0,5	3
0140010	Aprikosen	1 (+)			
0140020	Kirschen (süß)	0,01 (*)			
0140030	Pfirsiche	1 (+)			
0140040	Pflaumen	0,01 (*)			
0140990	Sonstige	0,01 (*)			
0150000	Beeren und Kleinobst				
0151000	a) Trauben	3 (+)		0,01 (*)	3
0151010	Tafeltrauben				
0151020	Keltertrauben				
0152000	b) Erdbeeren	4 (+)		1	1
0153000	c) Strauchbeerenobst	0,01 (*)			3
0153010	Brombeeren			1	
0153020	Kratzbeeren			1	
0153030	Himbeeren (rot und gelb)			6	
0153990	Sonstige			0,01 (*)	
0154000	d) Anderes Kleinobst und Beeren			1	
0154010	Heidelbeeren	0,01 (*)			2
0154020	Cranbeeren/Großfrüchtige Moosbeeren	5			0,01 (*)
0154030	Johannisbeeren (schwarz, rot und weiß)	0,01 (*)			1,5 (+)
0154040	Stachelbeeren (grün, rot und gelb)	15 (+)			1,5 (+)
0154050	Hagebutten	0,01 (*)			0,01 (*)
0154060	Maulbeeren (schwarz und weiß)	0,01 (*)			0,01 (*)
0154070	Azarole/Mittelmeermispel	0,01 (*)			0,01 (*)
0154080	Holunderbeeren	0,01 (*)			2
0154990	Sonstige	0,01 (*)			0,01 (*)
0160000	Sonstige Früchte mit				
0161000	a) essbarer Schale	0,01 (*)			
0161010	Datteln			0,01 (*)	0,01 (*)
0161020	Feigen			0,5	0,01 (*)
0161030	Tafeloliven			4	0,3
0161040	Kumquats			0,01 (*)	0,01 (*)
0161050	Karambolen			0,01 (*)	0,01 (*)

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0161060	Kakis/Japanische Persimonen			0,01 (*)	0,01 (*)
0161070	Jambolans			0,01 (*)	0,01 (*)
0161990	Sonstige			0,01 (*)	0,01 (*)
0162000	b) <i>nicht essbarer Schale, klein</i>	0,01 (*)			
0162010	Kiwis (grün, rot, gelb)			0,2	0,01 (*)
0162020	Lychees (Litschis)			0,01 (*)	0,01 (*)
0162030	Passionsfrüchte/Maracujas			0,01 (*)	4 (+)
0162040	Stachelbeigen/Kaktusfeigen			0,01 (*)	0,01 (*)
0162050	Sternäpfel			0,01 (*)	0,01 (*)
0162060	Amerikanische Persimonen/Virginia-Kakis			0,01 (*)	0,01 (*)
0162990	Sonstige			0,01 (*)	0,01 (*)
0163000	c) <i>nicht essbarer Schale, groß</i>				
0163010	Avocadofrüchte	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0163020	Bananen	15 (+)		0,01 (*)	0,05
0163030	Mangos	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0163040	Papayas	15 (+)		0,5	0,6
0163050	Granatäpfel	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0163060	Cherimoyas	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0163070	Guaven	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0163080	Ananas	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0163090	Brotfrüchte	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0163100	Durianfrüchte	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0163110	Saure Annonen/Guanabanas	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0163990	Sonstige	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0200000	GEMÜSE, FRISCH ODER GEFROREN				
0210000	Wurzel- und Knollengemüse				
0211000	a) <i>Kartoffeln</i>	0,01 (*) (+)	0,3	0,02	0,02
0212000	b) <i>Tropisches Wurzel- und Knollengemüse</i>	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0212010	Kassawas/Kassaven/Manioks				
0212020	Süßkartoffeln				
0212030	Yamswurzeln				
0212040	Pfeilwurz				
0212990	Sonstige				
0213000	c) <i>Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben</i>				
0213010	Rote Rüben	0,01 (*)	0,01 (*)	0,05	0,02
0213020	Karotten	0,3 (+)	0,01 (*)	0,05	0,1

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0213030	Knollensellerie	1 (+)	0,01 (*)	0,05	0,02
0213040	Meerrettiche/Kren	0,3 (+)	0,01 (*)	0,05	0,08
0213050	Erdartischocken	0,01 (*)	0,01 (*)	0,05	0,01 (*)
0213060	Pastinaken	0,3 (+)	0,01 (*)	0,05	0,04
0213070	Petersilienwurzeln	0,3 (+)	0,01 (*)	0,05	0,08
0213080	Rettiche	0,01 (*)	3	0,05	0,08
0213090	Haferwurz/Purpur-Bocksbart	0,3 (+)	0,01 (*)	0,05	0,04
0213100	Kohlrüben	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,04
0213110	Weißer Rüben	0,3 (+)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,04
0213990	Sonstige	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0220000	Zwiebelgemüse	(+)			
0220010	Knoblauch	0,01 (*)	2	0,01 (*)	0,01 (*)
0220020	Zwiebeln	0,01 (*)	2	0,01 (*)	0,01 (*)
0220030	Schalotten	0,01 (*)	2	0,01 (*)	0,01 (*)
0220040	Frühlingszwiebeln/grüne Zwiebeln und Winterzwiebeln	10	30	0,15	0,1
0220990	Sonstige	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0230000	Fruchtgemüse				
0231000	a) <i>Solanaceae</i>				
0231010	Tomaten	6 (+)	4	0,5	0,7
0231020	Paprikas	0,01 (*)	3	1	0,4 (+)
0231030	Auberginen/Eierfrüchte	6 (+)	4	0,7	0,7
0231040	Okras/Griechische Hörnchen	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0231990	Sonstige	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0232000	b) <i>Kürbisgewächse mit genießbarer Schale</i>	5 (+)	5	0,5	0,3
0232010	Schlangengurken				(+)
0232020	Gewürzgurken				(+)
0232030	Zucchini			(+)	
0232990	Sonstige				
0233000	c) <i>Kürbisgewächse mit ungenießbarer Schale</i>	1 (+)	5		0,3
0233010	Melonen			0,2	
0233020	Kürbisse			0,01 (*)	
0233030	Wassermelonen			0,2	
0233990	Sonstige			0,01 (*)	
0234000	d) <i>Zuckermais</i>	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0239000	e) <i>Sonstiges Fruchtgemüse</i>	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0240000	Kohlgemüse (außer Kohlwurzeln und Baby-Leaf-Salaten aus Kohlgemüse)				
0241000	a) <i>Blumenkohle</i>			0,3 (+)	0,5
0241010	Broccoli	0,01 (*)	3		
0241020	Blumenkohle	2 (+)	10 (+)		
0241990	Sonstige	0,01 (*)	0,01 (*)		
0242000	b) <i>Kopfkohle</i>			0,3	
0242010	Rosenkohle/Kohlsprossen	3 (+)	2		0,6
0242020	Kopfkohle	0,6 (+)	0,7		0,5
0242990	Sonstige	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)
0243000	c) <i>Blattkohle</i>	0,01 (*)			3 (+)
0243010	Chinakohle		20	1	
0243020	Grünkohle		20	0,4	
0243990	Sonstige		0,01 (*)	0,01 (*)	
0244000	d) <i>Kohlrabi</i>	0,01 (*)	0,3	0,04	0,01 (*)
0250000	Blattgemüse, Kräuter und essbare Blüten				
0251000	a) <i>Kopfsalate und andere Salatarten</i>	0,01 (*)			
0251010	Feldsalate		20 (+)	8	0,01 (*)
0251020	Grüne Salate		40	1	15
0251030	Kraussalate/Breitblättrige Endivien		20 (+)	0,15 (+)	15 (+)
0251040	Kressen und andere Sprossen und Keime		20 (+)	0,01 (*)	0,01 (*)
0251050	Barbarakraut		20 (+)	0,7 (+)	0,01 (*)
0251060	Salatrauken/Rucola		30	2 (+)	0,01 (*)
0251070	Roter Senf		20 (+)	0,01 (*)	0,01 (*)
0251080	Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten)		20 (+)	2 (+)	15
0251990	Sonstige		0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0252000	b) <i>Spinat und verwandte Arten (Blätter)</i>	0,01 (*)			0,01 (*)
0252010	Spinat		40	0,15 (+)	
0252020	Portulak		0,01 (*)	0,01 (*)	
0252030	Mangold		0,01 (*)	0,15 (+)	
0252990	Sonstige		0,01 (*)	0,01 (*)	
0253000	c) <i>Traubenblätter und ähnliche Arten</i>	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0254000	d) <i>Brunnenkresse</i>	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0255000	e) <i>Chicorée</i>	0,01 (*)	15	0,01 (*)	0,01 (*)

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0256000	f) <i>Frische Kräuter und essbare Blüten</i>		30 (+)	5	15 (+)
0256010	Kerbel	0,02 (*)			
0256020	Schnittlauch	0,02 (*)			
0256030	Sellerieblätter	5 (+)			
0256040	Petersilie	5 (+)			
0256050	Salbei	0,02 (*)			
0256060	Rosmarin	0,02 (*)			
0256070	Thymian	0,02 (*)			
0256080	Basilikum und essbare Blüten	0,02 (*)			
0256090	Lorbeerblätter	0,02 (*)			
0256100	Estragon	0,02 (*)			
0256990	Sonstige	0,02 (*)			
0260000	Hülsengemüse				
0260010	Bohnen (mit Hülsen)	5 (+)	0,1	0,4 (+)	1 (+)
0260020	Bohnen (ohne Hülsen)	3 (+)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0260030	Erbsen (mit Hülsen)	5 (+)	0,01 (*)	0,2	0,01 (*)
0260040	Erbsen (ohne Hülsen)	1 (+)	0,01 (*)	0,2	0,01 (*)
0260050	Linsen	0,6 (+)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0260990	Sonstige	0,01 (*) (+)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0270000	Stängelgemüse				
0270010	Spargel	0,01 (*) (+)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,05
0270020	Kardonen	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0270030	Stangensellerie	10 (+)	0,01 (*)	0,7	1
0270040	Fenchel	0,01 (*)	0,01 (*)	0,7	0,01 (*)
0270050	Artischocken	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,3
0270060	Porree	8 (+)	20	0,1	0,7
0270070	Rhabarber	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02	0,01 (*)
0270080	Bambussprossen	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0270090	Palmherzen	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0270990	Sonstige	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0280000	Pilze, Moose und Flechten		0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0280010	Kulturpilze	0,5 (+)			
0280020	Wilde Pilze	0,01 (*)			
0280990	Moose und Flechten	0,01 (*)			
0290000	Algen und Prokaryonten	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0300000	HÜLSENFRÜCHTE	(+)	0,01 (*)		0,01 (*)
0300010	Bohnen	3		0,08 (+)	
0300020	Linsen	0,2		0,01 (*)	
0300030	Erbsen	1		0,08 (+)	
0300040	Lupinen	0,2		0,01 (*)	
0300990	Sonstige	0,01 (*)		0,01 (*)	
0400000	ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE		0,01 (*)		
0401000	Ölsaaten				
0401010	Leinsamen	0,01 (*)		0,02 (*)	0,01 (*)
0401020	Erdnüsse	0,1 (+)		0,02 (*)	0,02
0401030	Mohnsamen	0,01 (*)		0,3	0,01 (*)
0401040	Sesamsamen	0,01 (*)		0,02 (*)	0,01 (*)
0401050	Sonnenblumenkerne	0,01 (*)		0,02 (*)	0,01 (*)
0401060	Rapssamen	0,01 (*)		0,6 (+)	0,01 (*)
0401070	Sojabohnen	0,01 (*)		0,02 (*)	0,01 (*)
0401080	Senfkörner	0,01 (*)		0,6 (+)	0,01 (*)
0401090	Baumwollsaamen	0,01 (*)		0,15	0,01 (*)
0401100	Kürbiskerne	0,01 (*)		0,02 (*)	0,01 (*)
0401110	Saflorsaamen	0,01 (*)		0,02 (*)	0,01 (*)
0401120	Borretschsaamen	0,01 (*)		0,02 (*)	0,01 (*)
0401130	Leindottersaamen	0,01 (*)		0,02 (*)	0,01 (*)
0401140	Hanfsamen	0,01 (*)		0,02 (*)	0,01 (*)
0401150	Rizinusbohnen	0,01 (*)		0,02 (*)	0,01 (*)
0401990	Sonstige	0,01 (*)		0,02 (*)	0,01 (*)
0402000	Ölfrüchte	0,01 (*)			
0402010	Oliven für die Gewinnung von Öl			4	0,3
0402020	Ölpalmenkerne			0,02 (*)	0,01 (*)
0402030	Ölpalmenfrüchte			0,02 (*)	0,01 (*)
0402040	Kapok			0,02 (*)	0,01 (*)
0402990	Sonstige			0,02 (*)	0,01 (*)
0500000	GETREIDE		0,01 (*)		
0500010	Gerste	0,4 (+)		0,9	0,5
0500020	Buchweizen und anderes Pseudogetreide	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0500030	Mais	0,01 (*)		0,01 (*) (+)	0,02
0500040	Hirse	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0500050	Hafer	0,4 (+)		0,9	0,4 (+)
0500060	Reis	0,01 (*)		0,02	5
0500070	Roggen	0,1 (+)		0,06	0,3
0500080	Sorghum	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0500090	Weizen	0,1 (+)		0,1	0,3
0500990	Sonstige	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0600000	TEES, KAFFEE, KRÄUTERTEES, KAKAO UND JOHANNISBROT	0,05 (*)	0,05 (*)		0,05 (*)
0610000	Tees			10 (+)	
0620000	Kaffeebohnen			0,05 (*)	
0630000	Kräutertees aus				
0631000	a) <i>Blüten</i>			0,05 (*)	
0631010	Kamille				
0631020	Hibiskus				
0631030	Rose				
0631040	Jasmin				
0631050	Linde				
0631990	Sonstige				
0632000	b) <i>Blättern und Kräutern</i>			50 (+)	
0632010	Erdbeere				
0632020	Rooibos				
0632030	Mate				
0632990	Sonstige				
0633000	c) <i>Wurzeln</i>			0,02 (+)	
0633010	Baldrian				
0633020	Ginseng				
0633990	Sonstige				
0639000	d) <i>anderen Pflanzenteilen</i>			0,05 (*)	
0640000	Kakaobohnen			0,05 (*)	
0650000	Johannisbrote/Karuben			0,05 (*)	
0700000	HOPFEN	60 (+)	0,05 (*)	0,05 (*)	40

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0800000	GEWÜRZE				
0810000	Samengewürze	0,05 (*)	0,05 (*)	0,08 (+)	0,05 (*)
0810010	Anis/Anissamen				
0810020	Schwarzkümmel				
0810030	Sellerie				
0810040	Koriander				
0810050	Kreuzkümmel				
0810060	Dill				
0810070	Fenchel				
0810080	Bockshornklee				
0810090	Muskatnuss				
0810990	Sonstige				
0820000	Fruchtgewürze	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0820010	Nelkenpfeffer				
0820020	Szechuanpfeffer				
0820030	Kümmel				
0820040	Kardamom				
0820050	Wacholderbeere				
0820060	Pfeffer (schwarz, grün und weiß)				
0820070	Vanille				
0820080	Tamarinde				
0820990	Sonstige				
0830000	Rindengewürze	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0830010	Zimt				
0830990	Sonstige				
0840000	Wurzel- und Rhizomgewürze				
0840010	Süßholzwurzeln	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0840020	Ingwer	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0840030	Kurkuma	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0840040	Meerrettich/Kren	(+)	(+)	(+)	(+)
0840990	Sonstige	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0850000	Knospengewürze	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0850010	Nelken				
0850020	Kapern				
0850990	Sonstige				

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
0860000	Blütenstempelgewürze	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0860010	Safran				
0860990	Sonstige				
0870000	Samenmantelgewürze	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0870010	Muskatblüte				
0870990	Sonstige				
0900000	ZUCKERPFLANZEN	0,01 (*)	0,01 (*)		
0900010	Zuckerrübenwurzeln			0,02	0,02
0900020	Zuckerrohre			0,01 (*)	0,01 (*)
0900030	Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte			0,05	0,01 (*)
0900990	Sonstige			0,01 (*)	0,01 (*)
1000000	ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS — LAND-TIERE				
1010000	Gewebe von				
1011000	a) <i>Schweinen</i>	(+)			0,04
1011010	Muskel	0,02	0,01 (+)	0,1	(+)
1011020	Fettgewebe	0,07	0,01 (+)	0,01 (*)	(+)
1011030	Leber	0,2	0,1 (+)	0,5	(+)
1011040	Nieren	0,2	0,02 (+)	0,5	(+)
1011050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,2	0,1	0,5	
1011990	Sonstige	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	
1012000	b) <i>Rindern</i>				
1012010	Muskel	0,15	0,01 (+)	0,1	0,04 (+)
1012020	Fettgewebe	0,1	0,01 (+)	0,04	0,06 (+)
1012030	Leber	0,2	0,2 (+)	0,5	0,07 (+)
1012040	Nieren	0,7	0,05 (+)	0,5	0,04 (+)
1012050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,7	0,2	0,5	0,07
1012990	Sonstige	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)
1013000	c) <i>Schafen</i>				
1013010	Muskel	0,15	0,01 (+)	0,1	0,04 (+)
1013020	Fettgewebe	0,1	0,01 (+)	0,04	0,06 (+)

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
1013030	Leber	0,2	0,2 (+)	0,5	0,07 (+)
1013040	Nieren	0,7	0,05 (+)	0,5	0,04 (+)
1013050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,7	0,2	0,5	0,07
1013990	Sonstige	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)
1014000	d) <i>Ziegen</i>				
1014010	Muskel	0,15	0,01 (+)	0,1	0,04 (+)
1014020	Fettgewebe	0,1	0,01 (+)	0,04	0,06 (+)
1014030	Leber	0,2	0,2 (+)	0,5	0,07 (+)
1014040	Nieren	0,7	0,05 (+)	0,5	0,04 (+)
1014050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,7	0,2	0,5	0,07
1014990	Sonstige	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)
1015000	e) <i>Einhufern</i>				
1015010	Muskel	0,15	0,01	0,1	0,04
1015020	Fettgewebe	0,1	0,01	0,04	0,06
1015030	Leber	0,2	0,2	0,5	0,07
1015040	Nieren	0,7	0,05	0,5	0,04
1015050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,7	0,2	0,5	0,07
1015990	Sonstige	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)
1016000	f) <i>Geflügel</i>	0,01 (*) (+)			0,04
1016010	Muskel		0,02 (+)	0,02	(+)
1016020	Fettgewebe		0,01 (+)	0,01 (*)	(+)
1016030	Leber		0,05 (+)	0,02	(+)
1016040	Nieren		0,01 (*)	0,01 (*)	
1016050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		0,05	0,02	
1016990	Sonstige		0,01 (*)	0,01 (*)	
1017000	g) <i>sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren</i>				
1017010	Muskel	0,15	0,01	0,1	0,04
1017020	Fettgewebe	0,1	0,01	0,04	0,06
1017030	Leber	0,2	0,2	0,5	0,07
1017040	Nieren	0,7	0,05	0,5	0,04
1017050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,7	0,2	0,5	0,07
1017990	Sonstige	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
1020000	Milch	0,1	0,01 (+)	0,05	0,02 (*)
1020010	Rinder				(+)
1020020	Schafe				(+)
1020030	Ziegen				(+)
1020040	Pferde				
1020990	Sonstige				
1030000	Vogeleier	0,01 (*) (+)	0,05 (+)	0,02 (*)	0,04 (+)
1030010	Huhn				
1030020	Ente				
1030030	Gans				
1030040	Wachtel				
1030990	Sonstige				
1040000	Honig und sonstige Imkereierzeugnisse	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
1050000	Amphibien und Reptilien	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)
1060000	Wirbellose Landtiere	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)
1070000	Wildlebende Landwirbeltiere	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)

(*) Untere analytische Bestimmungsgrenze.

(**) Kombination von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer, für die der Rückstandshöchstgehalt gemäß Anhang III Teil B gilt.

(^a) Für die vollständige Liste der Erzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs, für die Rückstandshöchstgehalte gelten, sollte auf Anhang I verwiesen werden.

(F) = Fettlöslich

Chlorthalonil (R)

(R) = Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer:

Chlorthalonil — Codes 1000000 bis 1070000, ausgenommen 1040000: 2,5,6-Trichlor-4-hydroxyphthalonitril (SDS-3701)

(+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 29. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben. Außerdem betont die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit, dass der Metabolit 2,5,6-Trichlor-4-hydroxy-phthalonitril (SDS-3701) nicht berücksichtigt wurde, da für alle pflanzlichen Erzeugnisse eine validierte Durchsetzungsmethode, ein vollständiger Satz Rückstandsuntersuchungen, Studien zur Lager+B849stabilität und Daten zur Verarbeitung von SDS-3701 fehlen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission diese Angaben, falls sie bis zum 29. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0130000 Kernobst

0130010 Äpfel

0130020 Birnen

0130030 Quitten

0130040 Mispeln

0130050 Japanische Wollmispeln

0130990 Sonstige

0140010 Aprikosen

0140030 Pfirsiche

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zur Lagerstabilität nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 29. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben. Außerdem betont die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit, dass der Metabolit 2,5,6-Trichlor-4-hydroxy-phthalonitril (SDS-3701) nicht berücksichtigt wurde, da für alle pflanzlichen Erzeugnisse eine validierte Durchsetzungsmethode, ein vollständiger Satz Rückstandsuntersuchungen, Studien zur Lagerungsstabilität und Daten zur Verarbeitung von SDS-3701 fehlen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission diese Angaben, falls sie bis zum 29. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0151000 a) Trauben

0151010 Tafeltrauben

0151020 Keltertrauben

0152000 b) Erdbeeren

0154040 Stachelbeeren (grün, rot und gelb)

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit betont, dass der Metabolit 2,5,6-Trichlor-4-hydroxy-phthalonitril (SDS-3701) nicht berücksichtigt wurde, da für alle pflanzlichen Erzeugnisse eine validierte Durchsetzungsmethode, ein vollständiger Satz Rückstandsuntersuchungen, Studien zur Lagerungsstabilität und Daten zur Verarbeitung von SDS-3701 fehlen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission diese Angaben, falls sie bis zum 29. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0163020 Bananen

0163040 Papayas

0211000 a) Kartoffeln

0213020 Karotten

0213030 Knollensellerie

0213040 Meerrettiche/Kren

0213060 Pastinaken

0213070 Petersilienwurzeln

0213090 Haferwurz/Purpur-Bocksbart

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 29. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben. Außerdem betont die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit, dass der Metabolit 2,5,6-Trichlor-4-hydroxy-phthalonitril (SDS-3701) nicht berücksichtigt wurde, da für alle pflanzlichen Erzeugnisse eine validierte Durchsetzungsmethode, ein vollständiger Satz Rückstandsuntersuchungen, Studien zur Lagerungsstabilität und Daten zur Verarbeitung von SDS-3701 fehlen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission diese Angaben, falls sie bis zum 29. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0213110 Weiße Rüben

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit betont, dass der Metabolit 2,5,6-Trichlor-4-hydroxy-phthalonitril (SDS-3701) nicht berücksichtigt wurde, da für alle pflanzlichen Erzeugnisse eine validierte Durchsetzungsmethode, ein vollständiger Satz Rückstandsuntersuchungen, Studien zur Lagerungsstabilität und Daten zur Verarbeitung von SDS-3701 fehlen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission diese Angaben, falls sie bis zum 29. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0220000 Zwiebelgemüse

0220010 Knoblauch

0220020	Zwiebeln
0220030	Schalotten
0220040	Frühlingszwiebeln/grüne Zwiebeln und Winterzwiebeln
0220990	Sonstige
0231010	Tomaten
0231030	Auberginen/Eierfrüchte
0232000	b) Kürbisgewächse mit genießbarer Schale
0232010	Schlangengurken
0232020	Gewürzgurken
0232030	Zucchini
0232990	Sonstige
0233000	c) Kürbisgewächse mit ungenießbarer Schale
0233010	Melonen
0233020	Kürbisse
0233030	Wassermelonen
0233990	Sonstige
0241020	Blumenkohle
0242010	Rosenkohle/Kohlsprossen

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 29. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben. Außerdem betont die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit, dass der Metabolit 2,5,6-Trichlor-4-hydroxy-phthalonitril (SDS-3701) nicht berücksichtigt wurde, da für alle pflanzlichen Erzeugnisse eine validierte Durchsetzungsmethode, ein vollständiger Satz Rückstandsuntersuchungen, Studien zur Lagerungsstabilität und Daten zur Verarbeitung von SDS-3701 fehlen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission diese Angaben, falls sie bis zum 29. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0242020 Kopfkohle

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit betont, dass der Metabolit 2,5,6-Trichlor-4-hydroxy-phthalonitril (SDS-3701) nicht berücksichtigt wurde, da für alle pflanzlichen Erzeugnisse eine validierte Durchsetzungsmethode, ein vollständiger Satz Rückstandsuntersuchungen, Studien zur Lagerungsstabilität und Daten zur Verarbeitung von SDS-3701 fehlen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission diese Angaben, falls sie bis zum 29. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0256030 Sellerieblätter

0256040 Petersilie

0260010 Bohnen (mit Hülsen)

0260020 Bohnen (ohne Hülsen)

0260030 Erbsen (mit Hülsen)

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 29. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben. Außerdem betont die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit, dass der Metabolit 2,5,6-Trichlor-4-hydroxy-phthalonitril (SDS-3701) nicht berücksichtigt wurde, da für alle pflanzlichen Erzeugnisse eine validierte Durchsetzungsmethode, ein vollständiger Satz Rückstandsuntersuchungen, Studien zur Lagerungsstabilität und Daten zur Verarbeitung von SDS-3701 fehlen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission diese Angaben, falls sie bis zum 29. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0260040 Erbsen (ohne Hülsen)

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit betont, dass der Metabolit 2,5,6-Trichlor-4-hydroxy-phthalonitril (SDS-3701) nicht berücksichtigt wurde, da für alle pflanzlichen Erzeugnisse eine validierte Durchsetzungsmethode, ein vollständiger Satz Rückstandsuntersuchungen, Studien zur Lagerungsstabilität und Daten zur Verarbeitung von SDS-3701 fehlen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission diese Angaben, falls sie bis zum 29. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0260050 Linsen

0260990 Sonstige

0270010 Spargel

0270030 Stangensellerie

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 29. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben. Außerdem betont die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit, dass der Metabolit 2,5,6-Trichlor-4-hydroxy-phthalonitril (SDS-3701) nicht berücksichtigt wurde, da für alle pflanzlichen Erzeugnisse eine validierte Durchsetzungsmethode, ein vollständiger Satz Rückstandsuntersuchungen, Studien zur Lagerungsstabilität und Daten zur Verarbeitung von SDS-3701 fehlen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission diese Angaben, falls sie bis zum 29. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0270060 Porree

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit betont, dass der Metabolit 2,5,6-Trichlor-4-hydroxy-phthalonitril (SDS-3701) nicht berücksichtigt wurde, da für alle pflanzlichen Erzeugnisse eine validierte Durchsetzungsmethode, ein vollständiger Satz Rückstandsuntersuchungen, Studien zur Lagerungsstabilität und Daten zur Verarbeitung von SDS-3701 fehlen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission diese Angaben, falls sie bis zum 29. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0280010 Kulturpilze

0300000 HÜLSENFRÜCHTE

0300010 Bohnen

0300020 Linsen

0300030 Erbsen

0300040 Lupinen

0300990 Sonstige

0401020 Erdnüsse

0500010 Gerste

0500050 Hafer

0500070 Roggen

0500090 Weizen

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Analysemethoden und zu den Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 29. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben. Außerdem betont die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit, dass der Metabolit 2,5,6-Trichlor-4-hydroxy-phthalonitril (SDS-3701) nicht berücksichtigt wurde, da für alle pflanzlichen Erzeugnisse eine validierte Durchsetzungsmethode, ein vollständiger Satz Rückstandsuntersuchungen, Studien zur Lagerungsstabilität und Daten zur Verarbeitung von SDS-3701 fehlen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission diese Angaben, falls sie bis zum 29. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0700000 HOPFEN

- (+) Als Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) in der Gruppe Gewürze (Code 0840040) gilt der in der Kategorie Gemüse, Gruppe Wurzel- und Knollengemüse, festgelegte Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) (Code 0213040), unter Berücksichtigung von Veränderungen der Rückstandsgehalte durch die Verarbeitung (Trocknen) gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

0840040 Meerrettich/Kren

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zum Schweinemetabolismus und zum radioaktiven Gesamtrückstand in Geflügelerzeugnissen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 29. Oktober 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

1011000 a) Schweinen

1011010 Muskel

1011020 Fettgewebe

1011030 Leber

1011040 Nieren

1011050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)

1011990 Sonstige

1016000 f) Geflügel

1016010 Muskel

1016020 Fettgewebe

1016030 Leber

1016040 Nieren

1016050 Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)

1016990 Sonstige

1030000 Vögeleier

1030010 Huhn

1030020 Ente

1030030 Gans

1030040 Wachtel

1030990 Sonstige

Propamocarb (Summe aus Propamocarb und seinen Salzen, ausgedrückt als Propamocarb) (R)

- (R) = Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer: Code 1000000 ausgenommen 1016000, 1030000 und 1040000: N-oxidpropamocarb; Codes 1016000 und 1030000: N-desmethylpropamocarb

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 22. März 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0241020 Blumenkohl

0251010 Feldsalate

0251030 Kraussalate/Breitblättrige Endivien

0251040 Kressen und andere Sprossen und Keime

0251050 Barbarakraut

0251070 Roter Senf

0251080 Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten)

0256000 f) Frische Kräuter und essbare Blüten

0256010	Kerbel
0256020	Schnittlauch
0256030	Sellerieblätter
0256040	Petersilie
0256050	Salbei
0256060	Rosmarin
0256070	Thymian
0256080	Basilikum und essbare Blüten
0256090	Lorbeerblätter
0256100	Estragon
0256990	Sonstige

- (+) Als Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) in der Gruppe Gewürze (Code 0840040) gilt der in der Kategorie Gemüse, Gruppe Wurzel- und Knollengemüse, festgelegte Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) (Code 0213040), unter Berücksichtigung von Veränderungen der Rückstandsgehalte durch die Verarbeitung (Trocknen) gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

0840040 Meerrettich/Kren

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Analysemethoden nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 22. März 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

1011010	Muskel
1011020	Fettgewebe
1011030	Leber
1011040	Nieren

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Analysemethoden und zu einer Fütterungsstudie nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 22. März 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

1012010	Muskel
1012020	Fettgewebe
1012030	Leber
1012040	Nieren
1013010	Muskel
1013020	Fettgewebe
1013030	Leber
1013040	Nieren
1014010	Muskel
1014020	Fettgewebe
1014030	Leber
1014040	Nieren

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Analysemethoden und zu der Hühnerfütterungsstudie nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 22. März 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

1016010 Muskel

1016020 Fettgewebe

1016030 Leber

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Analysemethoden und zu einer Fütterungsstudie nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 22. März 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

1020000 Milch

1020010 Rinder

1020020 Schafe

1020030 Ziegen

1020040 Pferde

1020990 Sonstige

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Analysemethoden und zur Hühnerfütterungsstudie nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 22. März 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

1030000 Vogelei

1030010 Huhn

1030020 Ente

1030030 Gans

1030040 Wachtel

1030990 Sonstige

Thiacloprid

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 23. Juli 2017 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0232030 Zucchini

0241000 a) Blumenkohle

0241010 Broccoli

0241020 Blumenkohle

0241990 Sonstige

0251030 Kraussalate/Breitblättrige Endivien

0251050 Barbarakraut

0251060 Salatrauken/Rucola

0251080 Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten)

0252010 Spinat

0252030 Mangold

0260010 Bohnen (mit Hülsen)

0300010 Bohnen

0300030 Erbsen

0401060 Rapssamen

0401080 Senfkörner

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zum Pflanzenmetabolismus mit Saatgutbehandlung nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 23. Juli 2017 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0500030 Mais

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Analysemethoden nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 23. Juli 2017 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0610000 Tees

0632000 b) Blättern und Kräutern

0632010 Erdbeere

0632020 Rooibos

0632030 Mate

0632990 Sonstige

0633000 c) Wurzeln

0633010 Baldrian

0633020 Ginseng

0633990 Sonstige

0810000 Samengewürze

0810010 Anis/Anissamen

0810020 Schwarzkümmel

0810030 Sellerie

0810040 Koriander

0810050 Kreuzkümmel

0810060 Dill

0810070 Fenchel

0810080 Bockshornklee

0810090 Muskatnuss

0810990 Sonstige

- (+) Als Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) in der Gruppe Gewürze (Code 0840040) gilt der in der Kategorie Gemüse, Gruppe Wurzel- und Knollengemüse, festgelegte Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) (Code 0213040), unter Berücksichtigung von Veränderungen der Rückstandsgehalte durch die Verarbeitung (Trocknen) gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

0840040 Meerrettich/Kren

Trifloxystrobin (A) (F) (R)

- (A) Die EU-Referenzlaboratorien haben festgestellt, dass der Referenzstandard für CGA321113 kommerziell nicht verfügbar ist. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die kommerzielle Verfügbarkeit des im ersten Satz genannten Referenzstandards bis zum 23. Juli 2016, oder, falls dieser Referenzstandard nicht bis zu diesem Datum kommerziell verfügbar ist, seine Nichtverfügbarkeit.

(R) = Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer:

Trifloxystrobin — Code 1000000, ausgenommen 1040000: Summe aus Trifloxystrobin und seinem Metaboliten (E, E)-methoxyimino- {2-[1-(3-trifluormethyl-phenyl)-ethylidenamino-oxymethyl]-phenyl}-essigsäure (CGA 321113)

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 23. Juli 2017 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

0154030 Johannisbeeren (schwarz, rot und weiß)

0154040 Stachelbeeren (grün, rot und gelb)

0162030 Passionsfrüchte/Maracujas

0231020 Paprikas

0232010 Schlangengurken

0232020 Gewürzgurken

0243000 c) Blattkohle

0243010 Chinakohle

0243020 Grünkohle

0243990 Sonstige

0251030 Kraussalate/Breitblättrige Endivien

0256000 f) Frische Kräuter und essbare Blüten

0256010 Kerbel

0256020 Schnittlauch

0256030 Sellerieblätter

0256040 Petersilie

0256050 Salbei

0256060 Rosmarin

0256070 Thymian

0256080 Basilikum und essbare Blüten

0256090 Lorbeerblätter

0256100 Estragon

0256990 Sonstige

0260010 Bohnen (mit Hülsen)

0500050 Hafer

- (+) Als Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) in der Gruppe Gewürze (Code 0840040) gilt der in der Kategorie Gemüse, Gruppe Wurzel- und Knollengemüse, festgelegte Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich (*Armoracia rusticana*) (Code 0213040), unter Berücksichtigung von Veränderungen der Rückstandsgehalte durch die Verarbeitung (Trocknen) gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

0840040 Meerrettich/Kren

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Analysemethoden nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 23. Juli 2017 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, das Fehlen dieser Angaben.

1011010 Muskel

1011020 Fettgewebe

1011030 Leber

1011040 Nieren

1012010 Muskel

1012020 Fettgewebe

1012030 Leber

1012040 Nieren

1013010 Muskel

1013020 Fettgewebe

1013030 Leber

1013040 Nieren

1014010 Muskel

1014020 Fettgewebe

1014030 Leber

1014040 Nieren

1016010 Muskel

1016020 Fettgewebe

1016030 Leber

1020010 Rinder

1020020 Schafe

1020030 Ziegen

1030000 Vögel

1030010 Huhn

1030020 Ente

1030030 Gans

1030040 Wachtel

1030990 Sonstige

b) Es wird folgende Spalte für Halauxifen-methyl eingefügt:

„Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Rückstandshöchstgehalte (mg/kg)“

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ⁽⁴⁾	Halauxifen-methyl (Summe aus Halauxifen-methyl und X11393729 (Halauxifen), ausgedrückt als Halauxifen-methyl)
(1)	(2)	(3)
0100000	FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFROREN; SCHALENFRÜCHTE	
0110000	Zitrusfrüchte	0,02 (*)
0110010	Grapefruits	
0110020	Orangen	
0110030	Zitronen	
0110040	Limetten	
0110050	Mandarinen	
0110990	Sonstige	
0120000	Schalenfrüchte	0,05 (*)
0120010	Mandeln	
0120020	Paranüsse	
0120030	Kaschunüsse	
0120040	Esskastanien	
0120050	Kokosnüsse	
0120060	Haselnüsse	
0120070	Macadamia-Nüsse	
0120080	Pekannüsse	
0120090	Pinienkerne	
0120100	Pistazien	
0120110	Walnüsse	
0120990	Sonstige	
0130000	Kernobst	0,02 (*)
0130010	Äpfel	
0130020	Birnen	
0130030	Quitten	
0130040	Mispeln	

(1)	(2)	(3)
0130050	Japanische Wollmispeln	
0130990	Sonstige	
0140000	Steinobst	0,02 (*)
0140010	Aprikosen	
0140020	Kirschen (süß)	
0140030	Pfirsiche	
0140040	Pflaumen	
0140990	Sonstige	
0150000	Beeren und Kleinobst	0,02 (*)
0151000	a) <i>Trauben</i>	
0151010	Tafeltrauben	
0151020	Keltertrauben	
0152000	b) <i>Erdbeeren</i>	
0153000	c) <i>Strauchbeerenobst</i>	
0153010	Brombeeren	
0153020	Kratzbeeren	
0153030	Himbeeren (rot und gelb)	
0153990	Sonstige	
0154000	d) <i>Anderes Kleinobst und Beeren</i>	
0154010	Heidelbeeren	
0154020	Cranbeeren/Großfrüchtige Moosbeeren	
0154030	Johannisbeeren (schwarz, rot und weiß)	
0154040	Stachelbeeren (grün, rot und gelb)	
0154050	Hagebutten	
0154060	Maulbeeren (schwarz und weiß)	
0154070	Azarole/Mittelmeermispel	
0154080	Holunderbeeren	
0154990	Sonstige	
0160000	Sonstige Früchte mit	0,02 (*)
0161000	a) <i>essbarer Schale</i>	
0161010	Datteln	
0161020	Feigen	

(1)	(2)	(3)
0161030	Tafeloliven	
0161040	Kumquats	
0161050	Karambolen	
0161060	Kakis/Japanische Persimonen	
0161070	Jambolans	
0161990	Sonstige	
0162000	b) <i>nicht essbarer Schale, klein</i>	
0162010	Kiwis (grün, rot, gelb)	
0162020	Lychees (Litschis)	
0162030	Passionsfrüchte/Maracujas	
0162040	Stachelfeigen/Kaktusfeigen	
0162050	Sternäpfel	
0162060	Amerikanische Persimonen/Virginia-Kakis	
0162990	Sonstige	
0163000	c) <i>nicht essbarer Schale, groß</i>	
0163010	Avocadofrüchte	
0163020	Bananen	
0163030	Mangos	
0163040	Papayas	
0163050	Granatäpfel	
0163060	Cherimoyas	
0163070	Guaven	
0163080	Ananas	
0163090	Brotfrüchte	
0163100	Durianfrüchte	
0163110	Saure Annonen/Guanabanas	
0163990	Sonstige	
0200000	GEMÜSE, FRISCH ODER GEFROREN	
0210000	Wurzel- und Knollengemüse	0,02 (*)
0211000	a) <i>Kartoffeln</i>	
0212000	b) <i>Tropisches Wurzel- und Knollengemüse</i>	
0212010	Kassawas/Kassaven/Manioks	
0212020	Süßkartoffeln	
0212030	Yamswurzeln	

(1)	(2)	(3)
0212040	Pfeilwurz	
0212990	Sonstige	
0213000	c) <i>Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben</i>	
0213010	Rote Rüben	
0213020	Karotten	
0213030	Knollensellerie	
0213040	Meerrettiche/Kren	
0213050	Erdartischocken	
0213060	Pastinaken	
0213070	Petersilienwurzeln	
0213080	Rettiche	
0213090	Haferwurz/Purpur-Bocksbart	
0213100	Kohlrüben	
0213110	Weißer Rüben	
0213990	Sonstige	
0220000	Zwiebelgemüse	0,02 (*)
0220010	Knoblauch	
0220020	Zwiebeln	
0220030	Schalotten	
0220040	Frühlingszwiebeln/grüne Zwiebeln und Winterzwiebeln	
0220990	Sonstige	
0230000	Fruchtgemüse	0,02 (*)
0231000	a) <i>Solanaceae</i>	
0231010	Tomaten	
0231020	Paprikas	
0231030	Auberginen/Eierfrüchte	
0231040	Okras/Griechische Hörnchen	
0231990	Sonstige	
0232000	b) <i>Kürbisgewächse mit genießbarer Schale</i>	
0232010	Schlangengurken	
0232020	Gewürzgurken	
0232030	Zucchini	
0232990	Sonstige	

(1)	(2)	(3)
0233000	c) Kürbisgewächse mit ungenießbarer Schale	
0233010	Melonen	
0233020	Kürbisse	
0233030	Wassermelonen	
0233990	Sonstige	
0234000	d) Zuckermais	
0239000	e) Sonstiges Fruchtgemüse	
0240000	Kohlgemüse (außer Kohlwurzeln und Baby-Leaf-Salaten aus Kohlgemüse)	0,02 (*)
0241000	a) Blumenkohle	
0241010	Broccoli	
0241020	Blumenkohle	
0241990	Sonstige	
0242000	b) Kopfkohle	
0242010	Rosenkohle/Kohlsprossen	
0242020	Kopfkohle	
0242990	Sonstige	
0243000	c) Blattkohle	
0243010	Chinakohle	
0243020	Grünkohle	
0243990	Sonstige	
0244000	d) Kohlrabi	
0250000	Blattgemüse, Kräuter und essbare Blüten	
0251000	a) Kopfsalate und andere Salatarten	0,02 (*)
0251010	Feldsalate	
0251020	Grüne Salate	
0251030	Kraussalate/Breitblättrige Endivien	
0251040	Kressen und andere Sprossen und Keime	
0251050	Barbarakraut	
0251060	Salatrauken/Rucola	
0251070	Roter Senf	
0251080	Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten)	
0251990	Sonstige	

(1)	(2)	(3)
0252000	b) <i>Spinat und verwandte Arten (Blätter)</i>	0,02 (*)
0252010	Spinat	
0252020	Portulak	
0252030	Mangold	
0252990	Sonstige	
0253000	c) <i>Traubenblätter und ähnliche Arten</i>	0,02 (*)
0254000	d) <i>Brunnenkresse</i>	0,02 (*)
0255000	e) <i>Chicorée</i>	0,02 (*)
0256000	f) <i>Frische Kräuter und essbare Blüten</i>	0,05 (*)
0256010	Kerbel	
0256020	Schnittlauch	
0256030	Sellerieblätter	
0256040	Petersilie	
0256050	Salbei	
0256060	Rosmarin	
0256070	Thymian	
0256080	Basilikum und essbare Blüten	
0256090	Lorbeerblätter	
0256100	Estragon	
0256990	Sonstige	
0260000	Hülsengemüse	0,02 (*)
0260010	Bohnen (mit Hülsen)	
0260020	Bohnen (ohne Hülsen)	
0260030	Erbsen (mit Hülsen)	
0260040	Erbsen (ohne Hülsen)	
0260050	Linsen	
0260990	Sonstige	
0270000	Stängelgemüse	0,02 (*)
0270010	Spargel	
0270020	Kardonen	
0270030	Stangensellerie	
0270040	Fenchel	
0270050	Artischocken	
0270060	Porree	
0270070	Rhabarber	

(1)	(2)	(3)
0270080	Bambussprossen	
0270090	Palmherzen	
0270990	Sonstige	
0280000	Pilze, Moose und Flechten	0,02 (*)
0280010	Kulturpilze	
0280020	Wilde Pilze	
0280990	Moose und Flechten	
0290000	Algen und Prokaryonten	0,02 (*)
0300000	HÜLSENFRÜCHTE	0,02 (*)
0300010	Bohnen	
0300020	Linsen	
0300030	Erbsen	
0300040	Lupinen	
0300990	Sonstige	
0400000	ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE	0,05 (*)
0401000	Ölsaaten	
0401010	Leinsamen	
0401020	Erdnüsse	
0401030	Mohnsamen	
0401040	Sesamsamen	
0401050	Sonnenblumenkerne	
0401060	Rapssamen	
0401070	Sojabohnen	
0401080	Senfkörner	
0401090	Baumwollsamen	
0401100	Kürbiskerne	
0401110	Saflorsamen	
0401120	Borretschsamen	
0401130	Leindottersamen	
0401140	Hanfsamen	
0401150	Rizinusbohnen	
0401990	Sonstige	
0402000	Ölfrüchte	
0402010	Oliven für die Gewinnung von Öl	
0402020	Ölpalmenkerne	
0402030	Ölpalmenfrüchte	

(1)	(2)	(3)
0402040	Kapok	
0402990	Sonstige	
0500000	GETREIDE	0,02 (*)
0500010	Gerste	
0500020	Buchweizen und anderes Pseudogetreide	
0500030	Mais	
0500040	Hirse	
0500050	Hafer	
0500060	Reis	
0500070	Roggen	
0500080	Sorghum	
0500090	Weizen	
0500990	Sonstige	
0600000	TEES, KAFFEE, KRÄUTERTEES, KAKAO UND JOHANNISBROT	0,1 (*)
0610000	Tees	
0620000	Kaffeebohnen	
0630000	Kräutertees aus	
0631000	a) <i>Blüten</i>	
0631010	Kamille	
0631020	Hibiskus	
0631030	Rose	
0631040	Jasmin	
0631050	Linde	
0631990	Sonstige	
0632000	b) <i>Blättern und Kräutern</i>	
0632010	Erdbeere	
0632020	Rooibos	
0632030	Mate	
0632990	Sonstige	
0633000	c) <i>Wurzeln</i>	
0633010	Baldrian	
0633020	Ginseng	
0633990	Sonstige	

(1)	(2)	(3)
0639000	d) <i>anderen Pflanzenteilen</i>	
0640000	Kakaobohnen	
0650000	Johannisbrote/Karuben	
0700000	HOPFEN	0,1 (*)
0800000	GEWÜRZE	
0810000	Samengewürze	0,1 (*)
0810010	Anis/Anissamen	
0810020	Schwarzkümmel	
0810030	Sellerie	
0810040	Koriander	
0810050	Kreuzkümmel	
0810060	Dill	
0810070	Fenchel	
0810080	Bockshornklee	
0810090	Muskatnuss	
0810990	Sonstige	
0820000	Fruchtgewürze	0,1 (*)
0820010	Nelkenpfeffer	
0820020	Szechuanpfeffer	
0820030	Kümmel	
0820040	Kardamom	
0820050	Wacholderbeere	
0820060	Pfeffer (schwarz, grün und weiß)	
0820070	Vanille	
0820080	Tamarinde	
0820990	Sonstige	
0830000	Rindengewürze	0,1 (*)
0830010	Zimt	
0830990	Sonstige	
0840000	Wurzel- und Rhizomgewürze	
0840010	Süßholzwurzeln	0,1 (*)
0840020	Ingwer	0,1 (*)

(1)	(2)	(3)
0840030	Kurkuma	0,1 (*)
0840040	Meerrettich/Kren	(+)
0840990	Sonstige	0,1 (*)
0850000	Knospengewürze	0,1 (*)
0850010	Nelken	
0850020	Kapern	
0850990	Sonstige	
0860000	Blütenstempelgewürze	0,1 (*)
0860010	Safran	
0860990	Sonstige	
0870000	Samenmantelgewürze	0,1 (*)
0870010	Muskatblüte	
0870990	Sonstige	
0900000	ZUCKERPFLANZEN	0,02 (*)
0900010	Zuckerrübenwurzeln	
0900020	Zuckerrohre	
0900030	Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte	
0900990	Sonstige	
1000000	ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS — LANDTIERE	
1010000	Gewebe von	0,02 (*)
1011000	a) <i>Schweinen</i>	
1011010	Muskel	
1011020	Fettgewebe	
1011030	Leber	
1011040	Nieren	
1011050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	
1011990	Sonstige	
1012000	b) <i>Rindern</i>	
1012010	Muskel	
1012020	Fettgewebe	

(1)	(2)	(3)
1012030	Leber	
1012040	Nieren	
1012050	Genießbare Schlachtnbenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	
1012990	Sonstige	
1013000	c) <i>Schafen</i>	
1013010	Muskel	
1013020	Fettgewebe	
1013030	Leber	
1013040	Nieren	
1013050	Genießbare Schlachtnbenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	
1013990	Sonstige	
1014000	d) <i>Ziegen</i>	
1014010	Muskel	
1014020	Fettgewebe	
1014030	Leber	
1014040	Nieren	
1014050	Genießbare Schlachtnbenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	
1014990	Sonstige	
1015000	e) <i>Einhufern</i>	
1015010	Muskel	
1015020	Fettgewebe	
1015030	Leber	
1015040	Nieren	
1015050	Genießbare Schlachtnbenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	
1015990	Sonstige	
1016000	f) <i>Geflügel</i>	
1016010	Muskel	
1016020	Fettgewebe	
1016030	Leber	
1016040	Nieren	
1016050	Genießbare Schlachtnbenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	
1016990	Sonstige	

(1)	(2)	(3)
1017000	g) sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren	
1017010	Muskel	
1017020	Fettgewebe	
1017030	Leber	
1017040	Nieren	
1017050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	
1017990	Sonstige	
1020000	Milch	0,02 (*)
1020010	Rinder	
1020020	Schafe	
1020030	Ziegen	
1020040	Pferde	
1020990	Sonstige	
1030000	Vogeleier	0,02 (*)
1030010	Huhn	
1030020	Ente	
1030030	Gans	
1030040	Wachtel	
1030990	Sonstige	
1040000	Honig und sonstige Imkereierzeugnisse	0,05 (*)
1050000	Amphibien und Reptilien	0,02 (*)
1060000	Wirbellose Landtiere	0,02 (*)
1070000	Wildlebende Landwirbeltiere	0,02 (*)

(*) Untere analytische Bestimmungsgrenze.

(**) Kombination von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer, für die der Rückstandshöchstgehalt gemäß Anhang III Teil B gilt.

(^a) Für die vollständige Liste der Erzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs, für die Rückstandshöchstgehalte gelten, sollte auf Anhang I verwiesen werden.

Halauxifen-methyl (Summe aus Halauxifen-methyl und X11393729 (Halauxifen), ausgedrückt als Halauxifen-methyl)

(+) Als Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich/Kren (*Armoracia rusticana*) in der Gruppe Gewürze (Code 0840040) gilt der in der Kategorie Gemüse, Gruppe Wurzel- und Knollengemüse, festgelegte Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich/Kren (*Armoracia rusticana*) (Code 0213040), unter Berücksichtigung von Veränderungen der Rückstandsgehalte durch die Verarbeitung (Trocknen) gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

0840040 Meerrettich/Kren^a

2. In Anhang III Teil A erhalten die Spalten für Ametoctradin, Diphenylamin, Flonicamid, Fluzinam, Fluoxastrobin und Prothioconazol folgende Fassung:

„Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Rückstandshöchstgehalte (mg/kg)

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ^(*)	Ametoctradin (R)	Diphenylamin	Flonicamid (Summe aus Flonicamid, TNFG und TNFA) (R)	Fluzinam (F)	Fluoxastrobin	Prothioconazol (Prothioconazol-desthio) (R)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0100000	FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFROREN; SCHALENFRÜCHTE					0,05 (*)	0,02 (*)
0110000	Zitrusfrüchte	0,01 (*)	0,05 (*)	0,1	0,05 (*)		
0110010	Grapefruits						
0110020	Orangen						
0110030	Zitronen						
0110040	Limetten						
0110050	Mandarinen						
0110990	Sonstige						
0120000	Schalenfrüchte	0,01 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)		
0120010	Mandeln						
0120020	Paranüsse						
0120030	Kaschunüsse						
0120040	Esskastanien						
0120050	Kokosnüsse						
0120060	Haselnüsse						
0120070	Macadamia-Nüsse						
0120080	Pekannüsse						
0120090	Pinienkerne						
0120100	Pistazien						
0120110	Walnüsse						
0120990	Sonstige						
0130000	Kernobst	0,01 (*)		0,2			
0130010	Äpfel		0,1 (+)		0,3		
0130020	Birnen		0,1 (+)		0,05 (*)		
0130030	Quitten		0,05 (*)		0,05 (*)		

(1)	(2)	(30)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0130040	Mispeln		0,05 (*)		0,05 (*)		
0130050	Japanische Wollmispeln		0,05 (*)		0,05 (*)		
0130990	Sonstige		0,05 (*)		0,05 (*)		
0140000	Steinobst	0,01 (*)	0,05 (*)		0,05 (*)		
0140010	Aprikosen			0,3			
0140020	Kirschen (süß)			0,3			
0140030	Pfirsiche			0,3			
0140040	Pflaumen			0,2			
0140990	Sonstige			0,05			
0150000	Beeren und Kleinobst		0,05 (*)	0,05 (*)			
0151000	a) Trauben	6					
0151010	Tafeltrauben				0,05 (*)		
0151020	Keltertrauben				3		
0152000	b) Erdbeeren	0,01 (*)			0,05 (*)		
0153000	c) Strauchbeerenobst	0,01 (*)			0,05 (*)		
0153010	Brombeeren						
0153020	Kratzbeeren						
0153030	Himbeeren (rot und gelb)						
0153990	Sonstige						
0154000	d) Anderes Kleinobst und Beeren	0,01 (*)			0,05 (*)		
0154010	Heidelbeeren						
0154020	Cranbeeren/Großfrüchtige Moosbeeren						
0154030	Johannisbeeren (schwarz, rot und weiß)						
0154040	Stachelbeeren (grün, rot und gelb)						
0154050	Hagebutten						
0154060	Maulbeeren (schwarz und weiß)						
0154070	Azarole/Mittelmeermispel						
0154080	Holunderbeeren						
0154990	Sonstige						
0160000	Sonstige Früchte mit	0,01 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)		
0161000	a) essbarer Schale						
0161010	Datteln						
0161020	Feigen						

(1)	(2)	(30)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0161030	Tafeloliven						
0161040	Kumquats						
0161050	Karambolen						
0161060	Kakis/Japanische Persimonen						
0161070	Jambolans						
0161990	Sonstige						
0162000	b) <i>nicht essbarer Schale, klein</i>						
0162010	Kiwis (grün, rot, gelb)						
0162020	Lychees (Litschis)						
0162030	Passionsfrüchte/Maracujas						
0162040	Stachelfeigen/Kaktusfeigen						
0162050	Sternäpfel						
0162060	Amerikanische Persimonen/Virginia-Kakis						
0162990	Sonstige						
0163000	c) <i>nicht essbarer Schale, groß</i>						
0163010	Avocadofrüchte						
0163020	Bananen						
0163030	Mangos						
0163040	Papayas						
0163050	Granatäpfel						
0163060	Cherimoyas						
0163070	Guaven						
0163080	Ananas						
0163090	Brotfrüchte						
0163100	Durianfrüchte						
0163110	Saure Annonen/Guanabanas						
0163990	Sonstige						
0200000	GEMÜSE, FRISCH ODER GEFROREN		0,05 (*)				
0210000	Wurzel- und Knollengemüse				0,05 (*)	0,05 (*)	
0211000	a) <i>Kartoffeln</i>	0,05		0,1			0,02 (*)
0212000	b) <i>Tropisches Wurzel- und Knollengemüse</i>	0,05		0,05 (*)			0,02 (*)
0212010	Kassawas/Kassaven/Manioks						
0212020	Süßkartoffeln						
0212030	Yamswurzeln						

(1)	(2)	(30)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0212040	Pfeilwurz						
0212990	Sonstige						
0213000	c) <i>Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben</i>	0,01 (*)		0,05 (*)			
0213010	Rote Rüben						0,1
0213020	Karotten						0,1
0213030	Knollensellerie						0,02 (*)
0213040	Meerrettiche/Kren						0,1
0213050	Erdartischocken						0,02 (*)
0213060	Pastinaken						0,1
0213070	Petersilienwurzeln						0,1
0213080	Rettiche						0,02 (*)
0213090	Haferwurz/Purpur-Bocksbart						0,1
0213100	Kohlrüben						0,1
0213110	Weißer Rüben						0,1
0213990	Sonstige						0,02 (*)
0220000	Zwiebelgemüse			0,05 (*)	0,05 (*)		
0220010	Knoblauch	1,5				0,05 (*)	0,02 (*)
0220020	Zwiebeln	1,5				0,05 (*)	0,02 (*)
0220030	Schalotten	1,5				0,04	0,05
0220040	Frühlingszwiebeln/grüne Zwiebeln und Winterzwiebeln	0,01 (*)				0,05 (*)	0,02 (*)
0220990	Sonstige	0,01 (*)				0,05 (*)	0,02 (*)
0230000	Fruchtgemüse					0,05 (*)	0,02 (*)
0231000	a) <i>Solanaceae</i>						
0231010	Tomaten	2		0,3	0,3		
0231020	Paprikas	2		0,3	0,05 (*)		
0231030	Auberginen/Eierfrüchte	1,5		0,3	0,05 (*)		
0231040	Okras/Griechische Hörnchen	1,5		0,05 (*)	0,05 (*)		
0231990	Sonstige	1,5		0,05 (*)	0,05 (*)		
0232000	b) <i>Kürbisgewächse mit genießbarer Schale</i>				0,05 (*)		
0232010	Schlangengurken	2		0,5			
0232020	Gewürzgurken	3		0,5			
0232030	Zucchini	3		0,5			
0232990	Sonstige	3		0,05 (*)			

(1)	(2)	(30)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0233000	c) Kürbisgewächse mit ungenießbarer Schale	3			0,05 (*)		
0233010	Melonen			0,3			
0233020	Kürbisse			0,3			
0233030	Wassermelonen			0,3			
0233990	Sonstige			0,05 (*)			
0234000	d) Zuckermais	0,01 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)		
0239000	e) Sonstiges Fruchtgemüse	0,01 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)		
0240000	Kohlgemüse (außer Kohlwurzeln und Baby-Leaf-Salaten aus Kohlgemüse)				0,05 (*)	0,05 (*)	
0241000	a) Blumenkohle			0,05 (*)			
0241010	Broccoli	6					0,03
0241020	Blumenkohle	0,01 (*)					0,03
0241990	Sonstige	0,01 (*)					0,02 (*)
0242000	b) Kopfkohle						
0242010	Rosenkohle/Kohlsprossen	0,01 (*)		0,6			0,1
0242020	Kopfkohle	15		0,05 (*)			0,1
0242990	Sonstige	0,01 (*)		0,05 (*)			0,02 (*)
0243000	c) Blattkohle			0,05 (*)			0,02 (*)
0243010	Chinakohle	60					
0243020	Grünkohle	0,01 (*)					
0243990	Sonstige	0,01 (*)					
0244000	d) Kohlrabi	0,01 (*)		0,05 (*)			0,02 (*)
0250000	Blattgemüse, Kräuter und essbare Blüten			0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)
0251000	a) Kopfsalate und andere Salatarten						
0251010	Feldsalate	50					
0251020	Grüne Salate	40					
0251030	Kraussalate/Breitblättrige Endivien	40					
0251040	Kressen und andere Sprossen und Keime	40					
0251050	Barbarakraut	40					
0251060	Salatrauken/Rucola	40					
0251070	Roter Senf	40					
0251080	Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten)	40					
0251990	Sonstige	0,01 (*)					

(1)	(2)	(30)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0252000	b) <i>Spinat und verwandte Arten (Blätter)</i>	60					
0252010	Spinat						
0252020	Portulak						
0252030	Mangold						
0252990	Sonstige						
0253000	c) <i>Traubenblätter und ähnliche Arten</i>	0,01 (*)					
0254000	d) <i>Brunnenkresse</i>	0,01 (*)					
0255000	e) <i>Chicorée</i>	0,01 (*)					
0256000	f) <i>Frische Kräuter und essbare Blüten</i>						
0256010	Kerbel	0,01 (*)					
0256020	Schnittlauch	0,01 (*)					
0256030	Sellerieblätter	0,01 (*)					
0256040	Petersilie	0,01 (*)					
0256050	Salbei	20					
0256060	Rosmarin	0,01 (*)					
0256070	Thymian	0,01 (*)					
0256080	Basilikum und essbare Blüten	20					
0256090	Lorbeerblätter	0,01 (*)					
0256100	Estragon	0,01 (*)					
0256990	Sonstige	0,01 (*)					
0260000	Hülsengemüse	0,01 (*)			0,05 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)
0260010	Bohnen (mit Hülsen)			0,05 (*)			
0260020	Bohnen (ohne Hülsen)			0,05 (*)			
0260030	Erbsen (mit Hülsen)			0,05 (*)			
0260040	Erbsen (ohne Hülsen)			0,7			
0260050	Linsen			0,05 (*)			
0260990	Sonstige			0,05 (*)			
0270000	Stängelgemüse			0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	
0270010	Spargel	0,01 (*)					0,02 (*)
0270020	Kardonen	0,01 (*)					0,02 (*)
0270030	Stangensellerie	20					0,02 (*)
0270040	Fenchel	20					0,02 (*)
0270050	Artischocken	0,01 (*)					0,02 (*)
0270060	Porree	5					0,05
0270070	Rhabarber	0,01 (*)					0,02 (*)

(1)	(2)	(30)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0270080	Bambussprossen	0,01 (*)					0,02 (*)
0270090	Palmherzen	0,01 (*)					0,02 (*)
0270990	Sonstige	0,01 (*)					0,02 (*)
0280000	Pilze, Moose und Flechten	0,01 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)
0280010	Kulturpilze						
0280020	Wilde Pilze						
0280990	Moose und Flechten						
0290000	Algen und Prokaryonten	0,01 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)
0300000	HÜLSENFRÜCHTE	0,01 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	1
0300010	Bohnen						
0300020	Linsen						
0300030	Erbsen						
0300040	Lupinen						
0300990	Sonstige						
0400000	ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE	0,01 (*)	0,05 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)	
0401000	Ölsaaten						
0401010	Leinsamen			0,05 (*)			0,15
0401020	Erdnüsse			0,05 (*)			0,05
0401030	Mohnsamen			0,05 (*)			0,15
0401040	Sesamsamen			0,05 (*)			0,05
0401050	Sonnenblumenkerne			0,05 (*)			0,05
0401060	Rapssamen			0,05 (*)			0,15
0401070	Sojabohnen			0,05 (*)			0,05
0401080	Senfkörner			0,05 (*)			0,15
0401090	Baumwollsaamen			0,2			0,05
0401100	Kürbiskerne			0,05 (*)			0,05
0401110	Saflorsaamen			0,05 (*)			0,05
0401120	Borretschsaamen			0,05 (*)			0,05
0401130	Leindottersaamen			0,05 (*)			0,05
0401140	Hanfsamen			0,05 (*)			0,05
0401150	Rizinusbohnen			0,05 (*)			0,05
0401990	Sonstige			0,05 (*)			0,05
0402000	Ölfrüchte			0,05 (*)			0,02 (*)
0402010	Oliven für die Gewinnung von Öl						
0402020	Ölpalmenkerne						

(1)	(2)	(30)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0402030	Ölpalmenfrüchte						
0402040	Kapok						
0402990	Sonstige						
0500000	GETREIDE	0,01 (*)	0,05 (*)		0,05 (*)		
0500010	Gerste			0,4		0,5	0,3
0500020	Buchweizen und anderes Pseudogetreide			0,05 (*)		0,05 (*)	0,02 (*)
0500030	Mais			0,05 (*)		0,05 (*)	0,02 (*)
0500040	Hirse			0,05 (*)		0,05 (*)	0,02 (*)
0500050	Hafer			0,4		0,5	0,05
0500060	Reis			0,05 (*)		0,05 (*)	0,02 (*)
0500070	Roggen			2		0,5	0,1
0500080	Sorghum			0,05 (*)		0,05 (*)	0,02 (*)
0500090	Weizen			2		0,05 (*)	0,1
0500990	Sonstige			0,05 (*)		0,05 (*)	0,02 (*)
0600000	TEES, KAFFEE, KRÄUTERTEES, KAKAO UND JOHANNIS-BROT	0,01 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)		0,1 (*)	0,02 (*)
0610000	Tees				0,05 (*)		
0620000	Kaffeebohnen				0,05 (*)		
0630000	Kräutertees aus						
0631000	a) <i>Blüten</i>				0,05 (*)		
0631010	Kamille						
0631020	Hibiskus						
0631030	Rose						
0631040	Jasmin						
0631050	Linde						
0631990	Sonstige						
0632000	b) <i>Blättern und Kräutern</i>				0,05 (*)		
0632010	Erdbeere						
0632020	Rooibos						
0632030	Mate						
0632990	Sonstige						
0633000	c) <i>Wurzeln</i>						
0633010	Baldrian				0,05 (*)		
0633020	Ginseng				3		
0633990	Sonstige				0,05 (*)		

(1)	(2)	(30)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0639000	d) <i>anderen Pflanzenteilen</i>				0,05 (*)		
0640000	Kakaobohnen				0,05 (*)		
0650000	Johannisbrote/Karuben				0,05 (*)		
0700000	HOPFEN	100	0,05 (*)	2	0,05 (*)	0,1 (*)	0,02 (*)
0800000	GEWÜRZE		0,05 (*)				
0810000	Samengewürze	0,01 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,02 (*)
0810010	Anis/Anissamen						
0810020	Schwarzkümmel						
0810030	Sellerie						
0810040	Koriander						
0810050	Kreuzkümmel						
0810060	Dill						
0810070	Fenchel						
0810080	Bockshornklee						
0810090	Muskatnuss						
0810990	Sonstige						
0820000	Fruchtgewürze	0,01 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,02 (*)
0820010	Nelkenpfeffer						
0820020	Szechuanpfeffer						
0820030	Kümmel						
0820040	Kardamom						
0820050	Wacholderbeere						
0820060	Pfeffer (schwarz, grün und weiß)						
0820070	Vanille						
0820080	Tamarinde						
0820990	Sonstige						
0830000	Rindengewürze	0,01 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,02 (*)
0830010	Zimt						
0830990	Sonstige						
0840000	Wurzel- und Rhizomgewürze						
0840010	Süßholzwurzeln	0,01 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,02 (*)
0840020	Ingwer	0,01 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,02 (*)
0840030	Kurkuma	0,01 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,02 (*)
0840040	Meerrettich/Kren	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)	(+)
0840990	Sonstige	0,01 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,02 (*)

(1)	(2)	(30)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0850000	Knospengewürze	0,01 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,02 (*)
0850010	Nelken						
0850020	Kapern						
0850990	Sonstige						
0860000	Blütenstempelgewürze	0,01 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,02 (*)
0860010	Safran						
0860990	Sonstige						
0870000	Samenmantelgewürze	0,01 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,02 (*)
0870010	Muskatblüte						
0870990	Sonstige						
0900000	ZUCKERPFLANZEN	0,01 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	
0900010	Zuckerrübenwurzeln						0,3
0900020	Zuckerrohre						0,02 (*)
0900030	Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte						0,02 (*)
0900990	Sonstige						0,02 (*)
1000000	ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS — LANDTIERE		0,05 (*)		0,05 (*)		
1010000	Gewebe von	0,03 (*)					
1011000	a) <i>Schweinen</i>						
1011010	Muskel			0,03		0,05	0,05
1011020	Fettgewebe			0,02 (*)		0,05	0,05
1011030	Leber			0,03		0,1	0,5
1011040	Nieren			0,03		0,1	0,5
1011050	Genießbare Schlachtnieberzeugnisse (außer Leber und Nieren)			0,03		0,05	0,5
1011990	Sonstige			0,03 (*)		0,05	0,01 (*)
1012000	b) <i>Rindern</i>						
1012010	Muskel			0,03		0,05	0,05
1012020	Fettgewebe			0,02 (*)		0,05	0,05
1012030	Leber			0,03		0,05	0,5
1012040	Nieren			0,03		0,1	0,5
1012050	Genießbare Schlachtnieberzeugnisse (außer Leber und Nieren)			0,03		0,05	0,5
1012990	Sonstige			0,03 (*)		0,05	0,05
1013000	c) <i>Schafen</i>						
1013010	Muskel			0,03		0,05	0,05
1013020	Fettgewebe			0,02 (*)		0,05	0,05

(1)	(2)	(30)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
1013030	Leber			0,03		0,05	0,5
1013040	Nieren			0,03		0,1	0,5
1013050	Genießbare Schlachtnbenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)			0,03		0,05	0,5
1013990	Sonstige			0,03 (*)		0,05	0,01 (*)
1014000	d) <i>Ziegen</i>						
1014010	Muskel			0,03		0,05	0,05
1014020	Fettgewebe			0,02 (*)		0,05	0,05
1014030	Leber			0,03		0,05	0,5
1014040	Nieren			0,03		0,1	0,5
1014050	Genießbare Schlachtnbenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)			0,03		0,05	0,5
1014990	Sonstige			0,03 (*)		0,05	0,01 (*)
1015000	e) <i>Einhufern</i>						
1015010	Muskel			0,03		0,05	0,05
1015020	Fettgewebe			0,02 (*)		0,05	0,05
1015030	Leber			0,03		0,05	0,5
1015040	Nieren			0,03		0,1	0,5
1015050	Genießbare Schlachtnbenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)			0,03		0,05	0,5
1015990	Sonstige			0,03 (*)		0,05	0,01 (*)
1016000	f) <i>Geflügel</i>						
1016010	Muskel			0,03		0,05	0,05
1016020	Fettgewebe			0,02 (*)		0,05	0,05
1016030	Leber			0,03		0,05	0,05
1016040	Nieren			0,03		0,1	0,05
1016050	Genießbare Schlachtnbenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)			0,03		0,05	0,01 (*)
1016990	Sonstige			0,03 (*)		0,05	0,01 (*)
1017000	g) <i>sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren</i>						
1017010	Muskel			0,03		0,05	0,05
1017020	Fettgewebe			0,02 (*)		0,05	0,05
1017030	Leber			0,03		0,05	0,5
1017040	Nieren			0,03		0,1	0,5
1017050	Genießbare Schlachtnbenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)			0,03		0,05	0,5
1017990	Sonstige			0,03 (*)		0,05	0,01 (*)
1020000	Milch	0,03 (*)		0,02 (*)		0,2	0,01 (*)
1020010	Rinder						
1020020	Schafe						

(1)	(2)	(30)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
1020030	Ziegen						
1020040	Pferde						
1020990	Sonstige						
1030000	Vogeleier	0,03 (*)		0,05		0,01 (*)	0,05
1030010	Huhn						
1030020	Ente						
1030030	Gans						
1030040	Wachtel						
1030990	Sonstige						
1040000	Honig und sonstige Imkereierzeugnisse	0,05 (*)		0,05		0,01 (*)	0,05 (*)
1050000	Amphibien und Reptilien	0,03 (*)		0,05		0,01 (*)	0,01 (*)
1060000	Wirbellose Landtiere	0,03 (*)		0,05		0,01 (*)	0,01 (*)
1070000	Wildlebende Landwirbeltiere	0,03 (*)		0,05		0,01 (*)	0,01 (*)

(*) Untere analytische Bestimmungsgrenze.

(a) Für die vollständige Liste der Erzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs, für die Rückstandshöchstgehalte gelten, sollte auf Anhang I verwiesen werden.

(F) = Fettlöslich

Ametoctradin (R)

(R) = Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer:

Ametoctradin — Code 1000000, ausgenommen 1040000: Ametoctradin, Metabolit 4-(7-Amino-5-ethyl [1,2,4]triazolo, [1,5-a]pyrimidin-6-yl) butansäure (M650F01) und Metabolit 6-(7-Amino-5-ethyl [1,2,4]triazolo [1,5-a]pyrimidin-6-yl) hexansäure (M650F06), ausgedrückt als Ametoctradin

(+) Als Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich/Kren (*Armoracia rusticana*) in der Gruppe Gewürze (Code 0840040) gilt der in der Kategorie Gemüse, Gruppe Wurzel- und Knollengemüse, festgelegte Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich/Kren (*Armoracia rusticana*) (Code 0213040), unter Berücksichtigung von Veränderungen der Rückstandsgehalte durch die Verarbeitung (Trocknen) gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

0840040 Meerrettich/Kren

Diphenylamin

(+) Aus Überwachungsdaten geht hervor, dass eine unvermeidbare Kreuzkontamination, die unbehandelte Äpfel und Birnen betrifft, immer noch auftritt. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte wird die Kommission die innerhalb von 2 Jahren nach dem Datum der Veröffentlichung vorliegenden Angaben berücksichtigen.

0130010 Äpfel

0130020 Birnen

(+) Als Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich/Kren (*Armoracia rusticana*) in der Gruppe Gewürze (Code 0840040) gilt der in der Kategorie Gemüse, Gruppe Wurzel- und Knollengemüse, festgelegte Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich/Kren (*Armoracia rusticana*) (Code 0213040), unter Berücksichtigung von Veränderungen der Rückstandsgehalte durch die Verarbeitung (Trocknen) gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

0840040 Meerrettich/Kren

Flonicamid (Summe aus Flonicamid, TNFG und TNFA) (R)

(R) = Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer:

Flonicamid — Code 1000000: Summe aus Flonicamid und TFNA-AM

- (+) Als Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich/Kren (*Armoracia rusticana*) in der Gruppe Gewürze (Code 0840040) gilt der in der Kategorie Gemüse, Gruppe Wurzel- und Knollengemüse, festgelegte Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich/Kren (*Armoracia rusticana*) (Code 0213040), unter Berücksichtigung von Veränderungen der Rückstandsgehalte durch die Verarbeitung (Trocknen) gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

0840040 Meerrettich/Kren

Fluazinam (F)

- (+) Als Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich/Kren (*Armoracia rusticana*) in der Gruppe Gewürze (Code 0840040) gilt der in der Kategorie Gemüse, Gruppe Wurzel- und Knollengemüse, festgelegte Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich/Kren (*Armoracia rusticana*) (Code 0213040), unter Berücksichtigung von Veränderungen der Rückstandsgehalte durch die Verarbeitung (Trocknen) gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

0840040 Meerrettich/Kren

Fluoxastrobin

- (+) Als Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich/Kren (*Armoracia rusticana*) in der Gruppe Gewürze (Code 0840040) gilt der in der Kategorie Gemüse, Gruppe Wurzel- und Knollengemüse, festgelegte Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich/Kren (*Armoracia rusticana*) (Code 0213040), unter Berücksichtigung von Veränderungen der Rückstandsgehalte durch die Verarbeitung (Trocknen) gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

0840040 Meerrettich/Kren

Prothioconazol (Prothioconazol-desthio) (R)

(R) = Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer:

Prothioconazol — Code 1000000, ausgenommen 1040000: Summe aus Prothioconazol-desthio und seinem Glucuronidkonjugat, ausgedrückt als Prothioconazol-desthio.

- (+) Als Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich/Kren (*Armoracia rusticana*) in der Gruppe Gewürze (Code 0840040) gilt der in der Kategorie Gemüse, Gruppe Wurzel- und Knollengemüse, festgelegte Rückstandshöchstgehalt für Meerrettich/Kren (*Armoracia rusticana*) (Code 0213040), unter Berücksichtigung von Veränderungen der Rückstandsgehalte durch die Verarbeitung (Trocknen) gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

0840040 Meerrettich/Kren“

3. In Anhang V wird die Spalte für Diphenylamin gestrichen.

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2016/68 DER KOMMISSION**vom 21. Januar 2016****über die für die Vernetzung der elektronischen Register von Fahrerkarten notwendigen gemeinsamen Verfahren und Spezifikationen**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 165/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Februar 2014 über Fahrtschreiber im Straßenverkehr ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 31 Absatz 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Verordnung (EU) Nr. 165/2014 verpflichtet die Mitgliedstaaten zum elektronischen Datenaustausch, um die Einzigkeit der ausgestellten Fahrerkarten zu gewährleisten.
- (2) Um den Austausch der elektronischen Daten über Fahrerkarten für die Mitgliedstaaten zu erleichtern, hat die Kommission das Benachrichtigungssystem TACHOnet eingerichtet, mit dessen Hilfe die Mitgliedstaaten untereinander Informationen über die Ausstellung von Fahrerkarten und deren Status abfragen können.
- (3) Die Verordnung (EU) Nr. 165/2014 schreibt die unionsweite Vernetzung der nationalen elektronischen Fahrerkarten-Register mit Hilfe des Benachrichtigungssystems TACHOnet oder eines mit diesem kompatiblen Systems zwingend vor. Im Falle eines kompatiblen Systems muss der Austausch elektronischer Daten jedoch mit allen anderen Mitgliedstaaten über das Benachrichtigungssystem TACHOnet möglich sein.
- (4) Daher ist es notwendig, die gemeinsamen Verfahren und Spezifikationen für TACHOnet, einschließlich des Datenaustauschformats, der technischen Verfahren für die elektronische Abfrage der nationalen elektronischen Register, der Zugangsverfahren und der Sicherheitsmechanismen, verbindlich festzulegen.
- (5) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen stehen in Einklang mit der Stellungnahme des gemäß Artikel 42 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 165/2014 eingesetzten Ausschusses —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1***Gegenstand**

In dieser Verordnung werden die Anforderungen an die verbindlich vorgeschriebene Vernetzung der nationalen elektronischen Register für Fahrerkarten mit dem Benachrichtigungssystem TACHOnet gemäß Artikel 31 der Verordnung (EU) Nr. 165/2014 festgelegt.

*Artikel 2***Begriffsbestimmungen**

Zusätzlich zu den Begriffsbestimmungen in Artikel 2 der Verordnung (EU) Nr. 165/2014 finden folgende Begriffsbestimmungen Anwendung:

- a) „asynchrone Schnittstelle“ bezeichnet einen Vorgang, bei dem in Beantwortung einer Anfrage eine Benachrichtigung über eine neue HTTP-Verbindung zurückgeschickt wird;
- b) „Rundabfrage“ („broadcast search“) bezeichnet eine Anfrage eines Mitgliedstaats, die an alle anderen Mitgliedstaaten gerichtet ist;

⁽¹⁾ ABl. L 60 vom 28.2.2014, S. 1.

- c) „Karten ausstellende Behörde“ („card issuing authority“, CIA) bezeichnet die Stelle, die von einem Mitgliedstaat ermächtigt wurde, Fahrtenschreiberkarten auszustellen und zu verwalten;
- d) „Zentralstelle“ („central hub“) bezeichnet das System, mit dessen Hilfe die Informationen über das TACHOnet weitergeleitet werden und so Benachrichtigungen zwischen den Mitgliedstaaten ausgetauscht werden können;
- e) „nationales System“ bezeichnet das Informationssystem, das jeder Mitgliedstaat für die Zwecke der Ausgabe, Verarbeitung und Beantwortung von TACHOnet-Benachrichtigungen einrichtet;
- f) „synchrone Schnittstelle“ bezeichnet einen Vorgang, bei dem in Beantwortung einer Anfrage eine Benachrichtigung über dieselbe HTTP-Verbindung zurückgeschickt wird;
- g) „anfragender Mitgliedstaat“ bezeichnet den Mitgliedstaat, der eine Anfrage oder Mitteilung abschickt, die dann an den bzw. die jeweils antwortenden Mitgliedstaat(en) geleitet wird;
- h) „antwortender Mitgliedstaat“ bezeichnet den Mitgliedstaat, an den die TACHOnet-Anfrage oder -Mitteilung gerichtet ist;
- i) „Einzelabfrage“ („singlecast search“) bezeichnet eine Anfrage eines Mitgliedstaats, die an einen einzigen Mitgliedstaat gerichtet ist;
- j) „Fahrtenschreiberkarte“ bezeichnet entweder eine Fahrerkarte oder eine Werkstattkarte gemäß Artikel 2 Buchstaben f und k der Verordnung (EU) Nr. 165/2014.

Artikel 3

Verpflichtung zur Vernetzung mit TACHOnet

Die Mitgliedstaaten vernetzen die in Artikel 31 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 165/2014 genannten nationalen elektronischen Register mit dem Benachrichtigungssystem TACHOnet.

Artikel 4

Technische Spezifikationen

Das Benachrichtigungssystem TACHOnet muss den in den Anhängen I bis VII genannten technischen Spezifikationen entsprechen.

Artikel 5

Nutzung von TACHOnet

Die Mitgliedstaaten befolgen die in Anhang VIII festgelegten Verfahren.

Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass ihre nationalen Karten ausstellenden Behörden und Kontrolleure bei der Wahrnehmung der ihnen gemäß Artikel 38 der Verordnung (EU) Nr. 165/2014 obliegenden Aufgaben Zugang zum Benachrichtigungssystem TACHOnet haben, um die Gültigkeit, den Status und die Einzigkeit der Fahrerkarten wirksam und einfach überprüfen zu können.

Artikel 6

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 2. März 2018.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 21. Januar 2016

Für die Kommission

Der Präsident

Jean-Claude JUNKER

ANHANG I

Allgemeine Aspekte des Benachrichtigungssystems TACHOnet**1. Architektur**

Das Benachrichtigungssystem TACHOnet umfasst folgende Komponenten:

- 1.1. eine Zentralstelle, die in der Lage ist, die Anfrage eines Mitgliedstaats entgegenzunehmen, sie zu validieren und sie an den antwortenden Mitgliedstaat weiterzuleiten. Die Zentralstelle wartet auf die Beantwortung durch den antwortenden Mitgliedstaat, konsolidiert alle Antworten und leitet die konsolidierte Antwort an den anfragenden Mitgliedstaat weiter.

Die Zentralstelle übernimmt die Weiterleitung sämtlicher TACHOnet-Benachrichtigungen.

- 1.2. die nationalen Systeme der Mitgliedstaaten, die über eine Schnittstelle verfügen, über die sowohl Anfragen an die Zentralstelle gesendet als auch die Antworten von dieser empfangen werden können. Für die nationalen Systeme kann urheberrechtlich geschützte oder kommerzielle Software verwendet werden, um Benachrichtigungen der Zentralstelle zu empfangen oder an diese zu senden.

2. Verwaltung

- 2.1. Die Zentralstelle wird von der Kommission verwaltet, die für den technischen Betrieb und ihre Instandhaltung zuständig ist.
- 2.2. Die Zentralstelle speichert alle Daten höchstens sechs Monate lang, es sei denn, es handelt sich um die in Anhang VII genannten Protokolldaten und statistischen Daten.
- 2.3. Die Zentralstelle erlaubt keinen Zugriff auf personenbezogene Daten, es sei denn, hierzu befugtes Personal der Kommission benötigt diesen Zugang für die Zwecke der Überwachung, der Instandhaltung und der Fehlerbehebung.
- 2.4. Die Mitgliedstaaten sind zuständig für:
 - 2.4.1. die Einrichtung und Verwaltung ihrer nationalen Systeme, einschließlich der Schnittstellen mit der Zentralstelle;
 - 2.4.2. die Installation und Instandhaltung der Hardware und Software ihrer nationalen urheberrechtlich geschützten oder kommerziellen Systeme;
 - 2.4.3. die funktionierende Interoperabilität ihrer nationalen Systeme mit der Zentralstelle, auch für die Bearbeitung irrtümlich von der Zentralstelle empfangener Benachrichtigungen;
 - 2.4.4. die Ergreifung aller Maßnahmen, die für die Wahrung der Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der Informationen notwendig sind;
 - 2.4.5. den Betrieb der nationalen Systeme gemäß den in Anhang VI festgelegten Leistungsanforderungen.

2.5. Das MOVEHUB-Webportal

Die Kommission stellt das Webportal „MOVEHUB“ zur Verfügung, über dessen gesicherten Zugang mindestens die folgenden Dienste bereitgestellt werden:

- a) Statistiken zur Verfügbarkeit des nationalen Systems eines Mitgliedstaats;
- b) Mitteilungen zur Instandhaltung der Zentralstelle und der nationalen Systeme der Mitgliedstaaten;
- c) aggregierte Berichte;
- d) Verwaltung der Kontaktangaben;
- e) XSD-Schemata.

2.6. Verwaltung der Kontaktangaben

- 2.6.1. Mit Hilfe dieser Funktion kann jeder Mitgliedstaat die Kontaktangaben zu den unterschiedlichen Nutzern (Politik, Unternehmen, Betrieb und Technik) dieses Mitgliedstaats selbst verwalten, wobei die zuständigen Behörden der einzelnen Mitgliedstaaten für die Pflege ihrer eigenen Kontaktangaben verantwortlich sind. Die Kontaktangaben der anderen Mitgliedstaaten können eingesehen, aber nicht verändert werden.
- 2.6.2. Die unter Nummer 2.6.1 genannten Kontaktangaben werden von TACHOnet genutzt, um die Kontaktdaten in den Antwortbenachrichtigungen zu ergänzen.
-

ANHANG II

Funktionen des Benachrichtigungssystems TACHOnet

1. Das Benachrichtigungssystem TACHOnet muss folgende Funktionen bieten:
 - 1.1. „Check Issued Cards (CIC)“ (Überprüfung der ausgestellten Karten): Mit Hilfe dieser Funktion kann der anfragende Mitgliedstaat einem oder allen antwortenden Mitgliedstaat(en) eine Anfrage zur Überprüfung der ausgestellten Karten übermitteln, um festzustellen, ob ein Antragsteller bereits über eine in einem antwortenden Mitgliedstaat ausgestellte Fahrerkarte verfügt. Die antwortenden Mitgliedstaaten reagieren auf die Anfrage mit einer Antwort nach der Überprüfung der ausgestellten Karten „Check Issued Cards Response“.
 - 1.2. „Check Card Status (CCS)“ (Überprüfung des Kartenstatus): Mit dieser Funktion kann der anfragende Mitgliedstaat beim antwortenden Mitgliedstaat Einzelheiten zu der von letzterem ausgestellten Karte abfragen, indem er eine Anfrage zur Überprüfung des Kartenstatus „Check Card Status Request“ schickt. Der antwortende Mitgliedstaat reagiert auf die Anfrage mit einer Antwort nach Überprüfung des Kartenstatus „Check Card Status Response“.
 - 1.3. „Modify Card Status (MCS)“ (Änderung des Kartenstatus): Mit dieser Funktion kann der anfragende Mitgliedstaat dem antwortenden Mitgliedstaat eine Mitteilung über die Änderung des Kartenstatus schicken, um ihm mitzuteilen, dass sich der Status einer von ihm ausgestellten Karte geändert hat. Der antwortende Mitgliedstaat reagiert auf die Mitteilung mit einer Bestätigung der Änderung des Kartenstatus „Modify Card Status Acknowledgement“.
 - 1.4. „Issued Card Driving Licence (ICDL)“ (Ausstellung einer Karte anhand des Führerscheins): Mit dieser Funktion kann der anfragende Mitgliedstaat dem antwortenden Mitgliedstaat mitteilen, dass er auf der Grundlage einer von dem antwortenden Mitgliedstaat ausgestellten Fahrerlaubnis eine Karte ausgestellt hat. Der antwortende Mitgliedstaat reagiert auf diese Mitteilung mit einer „Issued Card Driving Licence Response“.
 2. Weitere Arten von Benachrichtigungen, wie etwa Fehlermeldungen, die für das reibungslose Funktionieren des TACHOnet als geeignet empfunden werden, sind aufzunehmen.
 3. Nationale Systeme müssen bei der Nutzung der in Punkt 1 erläuterten Funktionen den in der Anlage zu diesem Anhang aufgeführten Kartenstatus erkennen. Die Mitgliedstaaten sind jedoch nicht verpflichtet, ein Verwaltungsverfahren einzuführen, das alle aufgeführten Statusmeldungen nutzt.
 4. Erhält ein Mitgliedstaat eine Antwort oder Mitteilung über einen Status, der in seinen Verwaltungsverfahren nicht verwendet wird, überträgt das nationale System den in der eingegangenen Benachrichtigung angegebenen Status in den entsprechenden Status dieses Verfahrens. Die Nachricht darf vom antwortenden Mitgliedstaat nicht abgewiesen werden, sofern der in der Nachricht angegebene Status in der Anlage zu diesem Anhang aufgeführt ist.
 5. Der in der Anlage zu diesem Anhang aufgeführte Kartenstatus darf nicht dazu verwendet werden, die Gültigkeit der Fahrerlaubnis festzustellen. Fragt ein Mitgliedstaat das Register des Karten ausstellenden Mitgliedstaats über die CCS-Funktion ab, muss die Antwort ein spezielles Feld „valid for driving“ (gültig als Fahrerlaubnis) enthalten. Die nationalen Verwaltungsverfahren müssen so ausgelegt sein, dass die CCS-Antworten stets den entsprechenden Wert für „valid for driving“ (gültig als Fahrerlaubnis) enthalten.
-

Anlage

Kartenstatusmeldungen

Kartenstatus	Definition
„Application“ (Beantragung)	Bei der CIA geht ein Antrag auf Ausstellung einer Fahrerkarte ein. Diese Information wird registriert und mit den generierten Suchschlüsseln in die Datenbank eingegeben.
„Approved“ (genehmigt)	Die CIA hat den Antrag auf Ausstellung einer Fahrtschreiberkarte genehmigt.
„Rejected“ (abgelehnt)	Die CIA hat den Antrag nicht genehmigt.
„Personalised“ (personalisiert)	Die Fahrtschreiberkarte wurde personalisiert.
„Dispatched“ (versandt)	Die nationale Behörde hat die Fahrerkarte an den betreffenden Fahrer oder an die Ausgabestelle versandt.
„Handed Over“ (ausgehändigt)	Die nationale Behörde hat die Fahrerkarte an den betreffenden Fahrer ausgehändigt.
„Confiscated“ (eingezogen)	Die Fahrerkarte wurde von der zuständigen Behörde eingezogen.
„Suspended“ (ausgesetzt)	Die Fahrerkarte wurde vorübergehend eingezogen.
„Withdrawn“ (entzogen)	Die CIA hat entschieden, dem Fahrer die Fahrerkarte zu entziehen. Die Karte wurde endgültig für ungültig erklärt.
„Surrendered“ (zurückgegeben)	Die Fahrtschreiberkarte wurde mit der Erklärung an die CIA zurückgegeben, dass sie nicht mehr benötigt wird.
„Lost“ (verloren)	Die Fahrtschreiberkarte wurde von der CIA als verloren gemeldet.
„Stolen“ (gestohlen)	Die Fahrtschreiberkarte wurde von der CIA als gestohlen gemeldet. Eine gestohlene Karte gilt als verloren.
„Malfunctioning“ (schlecht funktionierend)	Die Fahrtschreiberkarte wurde von der CIA als schlecht funktionierend gemeldet.
„Expired“ (abgelaufen)	Die Gültigkeitsdauer der Fahrtschreiberkarte ist abgelaufen.
„Replaced“ (ersetzt)	Die Fahrtschreiberkarte, die als verloren, gestohlen oder schlecht funktionierend gemeldet ist, wurde durch eine neue Karte ersetzt. Die Daten der neuen Karte sind mit denen der alten Karte bis auf die Kartenummer identisch, deren Ersatzindex um eine Stelle erhöht ist.
„Renewed“ (erneuert)	Die Fahrtschreiberkarte wurde erneuert, da sich Verwaltungsdaten geändert haben oder die Gültigkeitsdauer abgelaufen war. Die Daten der neuen Karte sind mit denen der alten Karte bis auf die Kartenummer identisch, deren Erneuerungsindex um eine Stelle erhöht ist.
„In Exchange“ (im Austausch)	Die CIA, die eine Fahrerkarte ausgestellt hat, hat eine Mitteilung erhalten, dass ein Verfahren eingeleitet wurde, diese Karte gegen eine von der CIA eines anderen Mitgliedsstaats ausgestellte Karte auszutauschen.
„Exchanged“ (ausgetauscht)	Die CIA, die eine Fahrerkarte ausgestellt hat, hat eine Mitteilung über den Abschluss des Verfahrens erhalten, mit dem diese Karte gegen eine von der CIA eines anderen Mitgliedsstaats ausgestellte Karte ausgetauscht wurde.

ANHANG III

Bestimmungen für die Benachrichtigungen im Benachrichtigungssystem TACHOnet**1. Allgemeine technische Anforderungen**

- 1.1. Die Zentralstelle verfügt sowohl über synchrone als auch asynchrone Schnittstellen für den Austausch von Benachrichtigungen. Die Mitgliedstaaten können die für ihre eigenen Anwendungen am besten geeignete Technologie einsetzen.
- 1.2. Alle zwischen der Zentralstelle und den nationalen Systemen ausgetauschten Benachrichtigungen müssen UTF-8 verschlüsselt sein.
- 1.3. Die nationalen Systeme müssen in der Lage sein, Benachrichtigungen mit griechischen oder kyrillischen Zeichen entgegenzunehmen und zu verarbeiten.

2. XML-Schema der Benachrichtigungen und Schemadefinition (XSD)

- 2.1. Das allgemeine XML-Schema der Benachrichtigungen folgt dem Format der XSD-Schemadefinition der Zentralstelle.
 - 2.2. Die Zentralstelle und die nationalen Systeme senden und empfangen Benachrichtigungen, die dem XSD-Schema entsprechen.
 - 2.3. Die nationalen Systeme müssen in der Lage sein, alle Benachrichtigungen im Zusammenhang mit einer der in Anhang I genannten Funktionen zu senden, zu empfangen und zu verarbeiten.
 - 2.4. Die XML-Benachrichtigungen müssen den in der Anlage zu diesem Anhang festgelegten Mindestanforderungen genügen.
-

Anlage

Mindestanforderungen an den Inhalt von XML-Benachrichtigungen

Gemeinsamer Header		Obligatorisch
„Version“ (Version)	Die offizielle Version der XML-Spezifikationen wird durch den Namensraum spezifiziert, der in der XSD-Benachrichtigung und in dem Attribut <i>Version</i> des Header-Elements jeder XML-Benachrichtigung definiert ist. Die Versionsnummer („n.m“) wird in jeder Freigabe der Datei mit der XML-Schemadefinition (xsd) als fester Wert definiert.	Ja
„Test Identifier“ (Test-Kennung)	Fakultative Kennung für Tests. Der Veranlasser des Tests vervollständigt die Kennung, und alle am Workflow Beteiligten werden dieselbe Kennung weitergeben bzw. zurücksenden. Bei der Erzeugung sollte sie ignoriert und, soweit angegeben, nicht verwendet werden.	Nein
„Technical Identifier“ (Technische Kennung)	Eine UUID dient der eindeutigen Identifizierung jeder einzelnen Benachrichtigung. Der Sender generiert eine UUID und vervollständigt dieses Attribut. Diese Daten werden in keiner Betriebssituation verwendet.	Ja
„Workflow Identifier“ (Workflow-Kennung)	Die Workflow-Kennung ist eine UUID und sollte von dem anfragenden Mitgliedstaat generiert werden. Diese Kennung wird dann in allen Benachrichtigungen benutzt, die mit diesem Workflow zusammenhängen.	Ja
„Sent At“ (Versendet am)	Datum und Uhrzeit (UTC) des Versands der Benachrichtigung.	Ja
„Timeout“ (Zeit abgelaufen)	Dieses Datums- und Zeit-Attribut (im UTC-Format) ist fakultativ. Der Wert wird nur von der Zentralstelle für weitergeleitete Anfragen festgelegt. Der antwortende Mitgliedstaat kann daran ablesen, wann die Zeit für die Anfrage abgelaufen sein wird. Für MS2TCN_<x>_Req und alle Antwort-Benachrichtigungen wird dieser Wert nicht benötigt. Er ist fakultativ, so dass dieselbe Header-Definition für alle Arten von Benachrichtigungen verwendet werden kann, unabhängig davon, ob das Attribut für den Timeout-Wert benötigt wird.	Nein
„From“ (Von)	Der ISO 3166-1 Alpha 2-Code des Mitgliedstaats, der die Benachrichtigung sendet, oder „EU“.	Ja
„To“ (An)	Der ISO 3166-1 Alpha 2-Code des Mitgliedstaats, an den die Benachrichtigung gesendet wird, oder „EU“.	Ja
„Check Issued Cards Request“ (Anfrage zur Überprüfung der Kartenausstellung):		Obligatorisch
„Family Name“ (Name)	Name des Fahrers wie auf der Karte angegeben.	Ja
„First Name“ (Vorname)	Vorname und Rufname des Fahrers wie auf der Karte angegeben (ein fehlender Vorname ist kein Hinweis auf eine Wildcard-Suche).	Nein
„Date of Birth“ (Geburtsdatum)	Geburtsdatum des Fahrers wie auf der Karte angegeben.	Ja
„Driving Licence Number“ (Nummer der Fahrerlaubnis)	Nummer der Fahrerlaubnis des Fahrers.	Nein
„Driving Licence Issuing Country“ (Land der Ausstellung der Fahrerlaubnis)	Land, in dem die Fahrerlaubnis des Fahrers ausgestellt wurde.	Nein

„Check Issued Cards Response“ (Antwort auf die Anfrage zur Überprüfung der Kartenausstellung):		Obligatorisch
„Status-Code“ (Status-Code)	Der Status-Code der Suche (z. B. „found“, „not found“, „error“ usw.).	Ja
„Status-Message“ (Status-Benachrichtigung)	Eine erläuternde Status-Beschreibung (falls erforderlich).	Nein
„Found Driver Details“ (Angaben zum gefundenen Fahrer)		Ja
„Family Name“ (Name)	Der Name eines gefundenen Fahrers.	Ja
„First Name“ (Vorname)	Der/die Vorname(n) eines gefundenen Fahrers.	Nein
„Date of Birth“ (Geburtsdatum)	Das Geburtsdatum eines gefundenen Fahrers.	Ja
„Place of Birth“ (Geburtsort)	Der Geburtsort eines gefundenen Fahrers.	Nein
„Driver Card Number“ (Nummer der Fahrerkarte)	Die Nummer der Fahrerkarte des gefundenen Fahrers.	Ja
„Driver Card Status“ (Status der Fahrerkarte)	Der Status der Karte des gefundenen Fahrers.	Ja
„Driver Card Issuing Authority“ (Ausstellende Behörde der Fahrerkarte)	Die Bezeichnung der Behörde, die die Karte des gefundenen Fahrers ausgestellt hat.	Ja
„Driver Card Start of Validity Date“ (Beginn der Gültigkeit der Fahrerkarte)	Der Beginn der Gültigkeit der Karte des gefundenen Fahrers.	Ja
„Driver Card Expiry Date“ (Ablauf der Gültigkeit der Fahrerkarte)	Der Ablauf der Gültigkeit der Karte des gefundenen Fahrers.	Ja
„Driver Card Status Modified Date“ (Datum der Änderung des Status der Fahrerkarte)	Das Datum, an dem der Status der Fahrerkarte zuletzt geändert wurde.	Ja
„Search Mechanism“ (Suchmechanismus)	Wurde die Karte mit Hilfe der NYSIS-Suche oder einer individuellen Suche gefunden?	Ja
„Temporary Card“ (Befristete Karte)	Die gefundene Karte ist nur befristet gültig.	Nein
„Driving Licence Number“ (Nummer der Fahrerlaubnis)	Nummer der Fahrerlaubnis des gefundenen Fahrers.	Ja
„Driving Licence Issuing Country“ (Land der Ausstellung der Fahrerlaubnis)	Land, in dem die Fahrerlaubnis des gefundenen Fahrers ausgestellt wurde.	Ja
„Driving Licence Status“ (Status der Fahrerlaubnis)	Der Status der Fahrerlaubnis des gefundenen Fahrers.	Nein
„Driving Licence Issuing Date“ (Datum der Ausstellung der Fahrerlaubnis)	Datum, an dem die Fahrerlaubnis des gefundenen Fahrers ausgestellt wurde.	Nein
„Driving Licence Expiry Date“ (Datum des Ablaufs der Gültigkeit der Fahrerlaubnis)	Datum, an dem die Fahrerlaubnis des gefundenen Fahrers abläuft.	Nein

„Check Card Status Request“ (Anfrage zur Überprüfung des Kartenstatus):		Obligatorisch
„Driver Card Number“ (Nummer der Fahrerkarte)	Nummer der Karte, zu der Daten abgefragt werden.	Ja
„Check Card Status Response“ (Antwort auf die Anfrage zur Überprüfung des Kartenstatus):		Obligatorisch
„Status-Code“ (Status-Code)	Der Status-Code der angefragten Daten (z. B. gefunden, nicht gefunden, Fehler usw.).	Ja
„Status Message“ (Status-Benachrichtigung)	Eine erläuternde Status-Beschreibung (falls erforderlich).	Nein
„Card Status“ (Kartenstatus)	Der Status der angefragten Karte.	Ja
„Card Issuing Authority“ (die Karten ausstellende Behörde)	Die Bezeichnung der Behörde, die die angefragte Karte ausgestellt hat.	Ja
„Card Start of Validity Date“ (Beginn der Gültigkeit der Karte)	Datum des Beginns der Gültigkeit der angefragten Karte.	Ja
„Card Expiry Date“ (Ablauf der Gültigkeit der Karte)	Datum des Ablaufs der Gültigkeit der angefragten Karte.	Ja
„Card Status Modified Date“ (Datum der Änderung des Status der Karte)	Das Datum, an dem die angefragte Karte zuletzt geändert wurde.	Ja
„Valid for Driving“ (Gültig als Fahrerlaubnis)	Die gefundene Karte ist/ist nicht gültig als Fahrerlaubnis.	Ja
„Temporary Card“ (Befristete Karte)	Die gefundene Karte ist nur befristet gültig.	Nein
„Workshop Card“ (Werkstattkarte)		
„Workshop Name“ (Name der Werkstatt)	Der Name der Werkstatt, für die die Karte ausgestellt wurde.	Ja
„Workshop Address“ (Anschrift der Werkstatt)	Die Anschrift der Werkstatt, für die die Karte ausgestellt wurde.	Ja
„Family Name“ (Nachname)	Der Name der Person, auf die die Karte ausgestellt wurde.	Nein
„First Name“ (Vorname)	Der Vorname der Person, auf die die Karte ausgestellt wurde.	Nein
„Date of Birth“ (Geburtsdatum)	Das Geburtsdatum der Person, auf die die Karte ausgestellt wurde.	Nein
„Card Holder Details“ (Angaben zum Karteninhaber)		
„Family Name“ (Nachname)	Der Name des Fahrers, auf den die Karte ausgestellt wurde.	Ja
„First Name“ (Vorname)	Der Vorname des Fahrers, auf den die Karte ausgestellt wurde.	Nein
„Date of Birth“ (Geburtsdatum)	Das Geburtsdatum des Fahrers, auf den die Karte ausgestellt wurde.	Ja
„Place of Birth“ (Geburtsort)	Der Geburtsort des Fahrers, auf den die Karte ausgestellt wurde.	Nein

„Check Card Status Response“ (Antwort auf die Anfrage zur Überprüfung des Kartenstatus):		Obligatorisch
„Driving Licence Number“ (Nummer der Fahrerlaubnis)	Die Nummer der Fahrerlaubnis des Fahrers, auf den die Karte ausgestellt wurde.	Ja
„Driving Licence Issuing Country“ (Land der Ausstellung der Fahrerlaubnis)	Das Land, das dem Fahrer die Fahrerlaubnis mit der Nummer ausgestellt hat.	Ja
„Driving Licence Status“ (Status der Fahrerlaubnis)	Der Status der Fahrerlaubnis des Fahrers, auf den die Karte ausgestellt wurde.	Nein
„Driving Licence Issuing Date“ (Datum der Ausstellung der Fahrerlaubnis)	Das Datum der Ausstellung der Fahrerlaubnis des Fahrers, auf den die Karte ausgestellt wurde.	Nein
„Driving Licence Expiry Date“ (Datum des Ablaufs der Gültigkeit der Fahrerlaubnis)	Das Datum des Ablaufs der Gültigkeit der Fahrerlaubnis des Fahrers, auf den die Karte ausgestellt wurde.	Nein
„Modify Card Status Request“ (Antrag auf Änderung des Kartenstatus)		Obligatorisch
„Driver Card Number“ (Nummer der Fahrerkarte)	Die Nummer der Karte, deren Status geändert wurde.	Ja
„New Driver Card Status“ (Neuer Status der Fahrerkarte)	Der Status der Karte nach seiner Änderung.	Ja
„Modification Reason“ (Grund für die Änderung)	Der (freier Text) Grund für die Änderung des Kartenstatus.	Nein
„Driver Card Status Modified Date“ (Datum der Änderung des Status der Fahrerkarte)	Datum und Uhrzeit der Änderung des Kartenstatus.	Ja
„Declared by“ (Erklärt von)		
Behörde	Die Bezeichnung der Behörde, die die Änderung des Kartenstatus vorgenommen hat.	Ja
„Family Name“ (Nachname)	Der Name der Person, die die Änderung des Kartenstatus vorgenommen hat.	Nein
„First Name“ (Vorname)	Der Vorname der Person, die die Änderung des Kartenstatus vorgenommen hat.	Nein
„Phone“ (Telefon)	Die Telefonnummer der Person, die die Änderung des Kartenstatus vorgenommen hat.	Nein
„Email“ (E-Mail)	Die E-Mail-Adresse der Person, die die Änderung des Kartenstatus vorgenommen hat.	Nein
„Modify Card Status Acknowledgement“ (Bestätigung der Änderung des Kartenstatus)		Obligatorisch
„Status Code“ (Status-Code)	Der Status-Code der Bestätigung (z. B. gefunden, nicht gefunden, Fehler usw.).	Ja
„Acknowledgement type“ (Art der Bestätigung)	Die Art der Bestätigung: Bestätigung einer Anfrage oder Antwort	Ja
„Status Message“ (Status-Beschreibung)	Eine erläuternde Status-Beschreibung (falls erforderlich).	Nein

„Modify Card Status Response“ (Antwort auf die Änderung des Kartenstatus)		Obligatorisch
„Status Code“ (Status-Code)	Der Status-Code der Aktualisierung des Registers (z. B. „ok“, „not ok“, „error“ usw.).	Ja
„Status Message“ (Status-Benachrichtigung)	Eine erläuternde Status-Beschreibung (falls erforderlich).	Nein
„Issued Card Driving Licence Request“ (Anfrage zur Ausstellung einer Karte anhand des Führerscheins):		Obligatorisch
„Driver Card Number“ (Nummer der Fahrerkarte)	Die Nummer der ausgestellten Fahrerkarte.	Ja
„Driving Licence Number“ (Nummer der Fahrerlaubnis)	Die Nummer der ausländischen Fahrerlaubnis, die für den Antrag auf Ausstellung der Fahrerkarte vorgelegt wurde.	Ja
„Issued Card Driving Licence Response“ (Antwort auf die Anfrage zur Ausstellung einer Karte anhand des Führerscheins):		Obligatorisch
„Status Code“ (Status-Code)	Der Status-Code zur Bestätigung der Mitteilung (z. B. „ok“, „not ok“, „error“ usw.).	Ja
„Status Message“ (Status-Benachrichtigung)	Eine erläuternde Status-Beschreibung (falls erforderlich).	Nein
„Family Name“ (Nachname)	Der Name des Fahrers, auf den die Karte ausgestellt wurde.	Ja
„First Name“ (Vorname)	Der Vorname des Fahrers, auf den die Karte ausgestellt wurde.	Nein
„Date of Birth“ (Geburtsdatum)	Das Geburtsdatum des Fahrers, auf den die Karte ausgestellt wurde.	Ja

ANHANG IV

Transliterations- und NYSIIS-Dienste (New York State Identification and Intelligence System)

1. Für die Codierung der Namen aller Fahrer in den nationalen Registern ist der NYSIIS-Algorithmus der Zentralstelle zu verwenden.
2. Bei der Suche nach einer Karte mit Hilfe der CIC-Funktion sind die NYSIIS-Schlüssel als primärer Suchmechanismus zu verwenden.
3. Darüber hinaus können die Mitgliedstaaten einen eigenen Algorithmus verwenden, um zusätzliche Ergebnisse zu erhalten.
4. Die Suchergebnisse müssen Angaben dazu enthalten, ob für die Suche nach einem Datensatz der NYSIIS-Suchmechanismus oder ein eigener Suchmechanismus verwendet wurde.
5. Entschieden sich ein Mitgliedstaat, die ICDL-Mitteilungen aufzuzeichnen, dann sind die in der Mitteilung enthaltenen NYSIIS-Schlüssel als Teil der ICDL-Daten zu speichern.
- 5.1. Bei der Suche in den ICDL-Daten verwendet der Mitgliedstaat die NYSIIS-Schlüssel des Namens des Antragstellers.

ANHANG V

Sicherheitsanforderungen

1. Für den Austausch von Benachrichtigungen zwischen der Zentralstelle und den nationalen Systemen ist das Protokoll HTTPS zu verwenden.
2. Die nationalen Systeme verwenden PKI-Zertifikate, die von der Kommission für die sichere Übertragung der Benachrichtigungen zwischen den nationalen Systemen und der Zentralstelle zur Verfügung gestellt werden.
3. Die nationalen Systeme implementieren als Mindestvorgabe Zertifikate, die den SHA-2 (SHA-256)-Signatur-Hash-Algorithmus nutzen und eine Schlüssellänge von 2 048 bit haben.

ANHANG VI

Leistungsanforderungen

1. Die nationalen Systeme müssen die folgenden Mindestleistungen erbringen:
 - 1.1. Sie müssen täglich rund um die Uhr zur Verfügung stehen.
 - 1.2. Ihre Verfügbarkeit wird über eine von der Zentralstelle ausgehende Heartbeat-Nachricht überwacht.
 - 1.3. Ihre Verfügbarkeitsquote muss entsprechend folgender Tabelle bei 98 % liegen (die Zahlen sind auf die nächste Einerstelle gerundet):

Eine Verfügbarkeit von	bedeutet eine Nichtverfügbarkeit von		
	Täglich	Monatlich	Jährlich
98 %	0,5 Stunden	15 Stunden	7,5 Tagen

Die Mitgliedstaaten sind aufgefordert, die tägliche Verfügbarkeitsquote einzuhalten, wenngleich eingeräumt wird, dass bestimmte unerlässliche Tätigkeiten, wie beispielsweise eine Systemwartung, eine Abschaltung von über 30 Minuten erfordert. Dennoch sind die monatlichen und jährlichen Verfügbarkeitsquoten nach wie vor verbindlich.

- 1.4. Sie müssen auf mindestens 98 % der Anfragen reagieren, die bei ihnen in einem Kalendermonat eingehen.
- 1.5. Sie müssen auf die Anfragen innerhalb von 10 Sekunden reagieren.
- 1.6. Bei Anfragen darf die Dauer bis zur Zeitüberschreitung (die Wartezeit auf eine Antwort) 20 Sekunden nicht überschreiten.
- 1.7. Sie müssen in der Lage sein, eine Anfragequote von 6 Benachrichtigungen pro Sekunde zu bearbeiten.
- 1.8. Nationale Systeme dürfen bei der Übermittlung von Anfragen an die Zentralstelle des TACHOnet eine Anfragequote von 2 Anfragen pro Sekunde nicht überschreiten.
- 1.9. Jedes nationale System muss in der Lage sein, mit technischen Problemen der Zentralstelle oder der nationalen Systeme in anderen Mitgliedstaaten umzugehen. Hierunter fallen u. a.:
 - a) Unterbrechung der Verbindung zur Zentralstelle
 - b) keine Antwort auf eine Anfrage
 - c) Eingang von Antworten nach Zeitüberschreitung
 - d) Eingang nicht angeforderter Benachrichtigungen
 - e) Eingang ungültiger Benachrichtigungen
2. Die Zentralstelle muss:
 - 2.1. eine Verfügbarkeitsquote von 98 % gewährleisten
 - 2.2. den nationalen Systemen Fehlermeldungen übermitteln — entweder über eine Antwort-Benachrichtigung oder über eine spezielle Fehler-Benachrichtigung. Die nationalen Systeme, die diese speziellen Fehler-Benachrichtigungen erhalten, verfügen ihrerseits über einen abgestuften Reaktionsablauf, um die geeigneten Maßnahmen zur Behebung des gemeldeten Fehlers zu ergreifen.
3. Instandhaltung

Die Mitgliedstaaten teilen den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission, sofern technisch möglich, mindestens eine Woche im Voraus etwaige Routine-Instandhaltungstätigkeiten über die Internet-Anwendung mit.

ANHANG VII

Protokollierung und Statistik der in der Zentralstelle erfassten Daten

1. Aus Datenschutzgründen müssen die für statistische Zwecke erhobenen Daten anonymisiert sein. Daten, die Rückschlüsse auf bestimmte Karten, Fahrer oder Fahrerlaubnisse zulassen, dürfen nicht zu statistischen Zwecken genutzt werden.
 2. Für die Zwecke der Überwachung und Fehlerbehebung müssen die Protokolle alle Transaktionen erfassen und es ermöglichen, Statistiken über diese Transaktionen anzufertigen.
 3. In den Protokollen dürfen personenbezogene Daten nicht länger als sechs Monate gespeichert werden. Statistische Informationen sind unbefristet aufzubewahren.
 4. Die statistischen Daten für die Berichterstattung umfassen:
 - a) den anfragenden Mitgliedstaat
 - b) den antwortenden Mitgliedstaat
 - c) die Art der Benachrichtigung
 - d) den Status-Code der Antwort
 - e) Datum und Uhrzeit der Benachrichtigungen.
 - f) die Antwortzeit
-

ANHANG VIII

Verwendung des Benachrichtigungssystems TACHOnet**1. Ausstellung von Fahrerkarten**

- 1.1. Besitzt ein Antragsteller für eine Fahrerkarte eine in einem anderen Mitgliedstaat als dem der Antragstellung ausgestellte Fahrerlaubnis, führt der Mitgliedstaat der Antragstellung eine Rundabfrage zur Prüfung der Kartenausstellung „broadcast Check Issued Card search“ durch.
- 1.2. Mitgliedstaaten, die einem Fahrer, dessen Führerschein in einem anderen Mitgliedstaat ausgestellt wurde, eine Fahrerkarte ausstellen, unterrichten diesen Mitgliedstaat unverzüglich über die „Issued Card Driving Licence“-Funktion von der Ausstellung dieser Fahrerkarte.
- 1.3. Besitzt ein Antragsteller für eine Fahrerkarte eine im Mitgliedstaat der Antragstellung ausgestellte Fahrerlaubnis und wurde für diese Fahrerlaubnis bereits eine ICDL-Mitteilung im nationalen Register dieses Mitgliedstaats erfasst, führt dieser Mitgliedstaat entweder eine Einzelabfrage mit Hilfe der CIC-Funktion oder eine Suche mit Hilfe der „Check Card Status“-Funktion bei dem Mitgliedstaat durch, der die ICDL-Mitteilung übermittelt hatte.
- 1.4. Jede ICDL-Mitteilung ist in dem nationalen Register des Mitgliedstaats zu erfassen, bei dem sie eingegangen ist.
- 1.5. Die Mitgliedstaaten führen eine CIC-Rundabfrage bei mindestens 30 % der Anträge durch, die von Fahrern eingereicht werden, die in Besitz einer im selben Mitgliedstaat ausgestellten Fahrerlaubnis sind.
- 1.6. Die Mitgliedstaaten können sich dafür entscheiden, die in den Nummern 1.3 bis 1.5 erläuterte ICDL-Funktion nicht zu nutzen. In diesem Fall führen sie eine CIC-Rundabfrage für jeden eingegangenen Antrag durch.
- 1.7. Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission spätestens zum Zeitpunkt der Anwendung dieser Verordnung mit, ob sie ICDL-Mitteilungen in ihren nationalen Registern erfassen werden oder ob sie sich für das in Nummer 1.6 erläuterte Verfahren entscheiden.
- 1.8. Mitgliedstaaten, die längstens fünf Jahre vor dem Datum der Anwendung dieser Verordnung in ihren nationalen Registern keine ICDL-Mitteilungen gemäß Nummer 1.4 erfasst haben, führen eine CIC-Rundabfrage für 100 % der Anträge durch, sofern es sich nicht um Fahrerlaubnisse handelt, für die eine ICDL-Mitteilung erfasst wurde und für die Nummer 1.3 gilt.
- 1.9. Die in Nummer 1.8 genannte Verpflichtung gilt für eine Dauer von fünf Jahren ab dem Zeitpunkt, an dem die Aufzeichnung von ICDL-Mitteilungen in den nationalen Registern der Mitgliedstaaten wirksam implementiert wurde.

2. Entzogene, ausgesetzte oder gestohlene Fahrerkarten

- 2.1. Wurde in einem anderen als dem ausstellenden Mitgliedstaat eine Fahrerkarte entzogen, ausgesetzt oder als gestohlen gemeldet, ist die zuständige Behörde des ersteren gemäß Artikel 26 Absatz 7 und Artikel 29 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 165/2014 zu Folgendem verpflichtet:
 - a) Sie überprüft den tatsächlichen Status der Karte durch Übermittlung einer CCS-Anfrage an den ausstellenden Mitgliedstaat. Ist die Nummer der Karte unbekannt, ist vor der vorstehend genannten CCS-Abfrage eine CIC-Einzelabfrage durchzuführen.
 - b) Sie übermittelt dem ausstellenden Mitgliedstaat über das TACHOnet-Benachrichtigungssystem eine MCS-Mitteilung.

3. Austausch von Fahrerkarten

- 3.1. Beantragt der Inhaber einer Fahrerkarte den Austausch der Fahrerkarte in einem anderen als dem ausstellenden Mitgliedstaat, überprüft die zuständige Behörde des ersteren den tatsächlichen Status der Karte, indem sie eine CCS-Abfrage an den letzteren sendet.
- 3.2. Sobald der Status der Fahrerkarte überprüft und für den Austausch als gültig befunden wurde, übermittelt die zuständige Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Antrag gestellt wurde, dem ausstellenden Mitgliedstaat über das TACHOnet-Benachrichtigungssystem eine MCS-Anfrage.

- 3.3. Mitgliedstaaten, die einem Fahrer, dessen Fahrerlaubnis in einem anderen Mitgliedstaat ausgestellt wurde, eine Fahrerkarte erneuern oder austauschen, unterrichten den ausstellenden Mitgliedstaat unverzüglich über die „Issued Card Driving Licence“-Funktion von der Erneuerung oder dem Austausch dieser Fahrerkarte.
-

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2016/69 DER KOMMISSION**vom 21. Januar 2016****zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der für bestimmtes Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 922/72, (EWG) Nr. 234/79, (EG) Nr. 1037/2001 und (EG) Nr. 1234/2007 ⁽¹⁾,gestützt auf die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 543/2011 der Kommission vom 7. Juni 2011 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates für die Sektoren Obst und Gemüse und Verarbeitungserzeugnisse aus Obst und Gemüse ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 136 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien sind in der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 543/2011 für die in ihrem Anhang XVI Teil A aufgeführten Erzeugnisse und Zeiträume festgelegt.
- (2) Gemäß Artikel 136 Absatz 1 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 543/2011 wird der pauschale Einfuhrwert an jedem Arbeitstag unter Berücksichtigung variabler Tageswerte berechnet. Die vorliegende Verordnung sollte daher am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft treten —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Artikel 136 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 543/2011 genannten pauschalen Einfuhrwerte sind im Anhang der vorliegenden Verordnung festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 21. Januar 2016

*Für die Kommission,
im Namen des Präsidenten,
Jerzy PLEWA*

Generaldirektor für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

⁽¹⁾ ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 671.

⁽²⁾ ABl. L 157 vom 15.6.2011, S. 1.

ANHANG

Pauschale Einfuhrwerte für die Bestimmung der für bestimmtes Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

(EUR/100 kg)		
KN-Code	Drittland-Code ⁽¹⁾	Pauschaler Einfuhrwert
0702 00 00	IL	236,2
	MA	79,8
	TN	85,2
	TR	95,8
	ZZ	124,3
0707 00 05	MA	85,6
	TR	150,9
	ZZ	118,3
0709 93 10	MA	52,6
	TR	150,6
	ZZ	101,6
0805 10 20	EG	49,1
	MA	61,0
	TN	58,2
	TR	66,0
	ZZ	58,6
0805 20 10	IL	163,3
	MA	80,6
	ZZ	122,0
0805 20 30, 0805 20 50, 0805 20 70, 0805 20 90	IL	106,2
	MA	60,7
	TR	96,4
	ZZ	87,8
0805 50 10	TR	99,3
	ZZ	99,3
0808 10 80	CL	87,9
	US	107,7
	ZZ	97,8
0808 30 90	CN	76,1
	TR	82,0
	ZZ	79,1

⁽¹⁾ Nomenklatur der Länder gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1106/2012 der Kommission vom 27. November 2012 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 471/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über Gemeinschaftsstatistiken des Außenhandels mit Drittländern hinsichtlich der Aktualisierung des Verzeichnisses der Länder und Gebiete (ABl. L 328 vom 28.11.2012, S. 7). Der Code „ZZ“ steht für „Andere Ursprünge“.

BERICHTIGUNGEN**Berichtigung der Richtlinie 2010/63/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. September 2010 zum Schutz der für wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere**

(Amtsblatt der Europäischen Union L 276 vom 20. Oktober 2010)

Seite 66, Anhang III, Teil B, Tabelle 8.3, Wachteln, Zeile 1, Spalte 4:

Anstatt: „Fläche je Vogel bei Gruppenhaltung (m²)“

muss es heißen: „Fläche je zusätzlichem Vogel bei Gruppenhaltung (m²)“.

Berichtigung der Regelung Nr. 131 der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (UNECE) — Einheitliche Bedingungen für die Genehmigung von Kraftfahrzeugen hinsichtlich des Notbremsassistentensystems (AEBS)

(Amtsblatt der Europäischen Union L 214 vom 19. Juli 2014)

Seite 53, Absatz 6.6.2:

Anstatt: „Das Störungswarnsignal nach Absatz 5.5.4 muss aktiviert werden und höchstens 10 Sekunden, nachdem das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mehr als 15 km/h gefahren worden ist, aktiviert bleiben und unmittelbar nach einem anschließenden Ausschalten und Einschalten der Zündung reaktiviert werden, wobei das Fahrzeug steht, solange die simulierte Störung existiert.“

muss es heißen: „Das Störungswarnsignal nach Absatz 5.5.4 muss spätestens 10 Sekunden, nachdem das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mehr als 15 km/h gefahren worden ist, aktiviert werden und aktiviert bleiben und unmittelbar nach einem anschließenden Aus- und Einschalten der Zündung erneut aktiviert werden, wobei das Fahrzeug steht, solange die simulierte Störung existiert.“

Seite 58, Anhang 3, Tabelle, Reihe 3 Spalten B, C, E und F sowie Reihe 4 Spalten B und E:

Anstatt: „Höchstens“

muss es heißen: „Spätestens“.

ISSN 1977-0642 (elektronische Ausgabe)
ISSN 1725-2539 (Papierausgabe)



Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union
2985 Luxemburg
LUXEMBURG

DE